

Marktgemeinde Biedermannsdorf



gemeinde nachrichten

Ausgabe 1

April 2006



Danke für ein Sauberes Biedermannsdorf!



Buchhandlung Berthold

Hauptstr. 51
2340 Mödling

Tel./Fax: 02236/215 49

Bestellung per Tel./Fax
rund um die Uhr möglich



HAUSSERVICE

Reinigung - Garten - Winterdienst
Bosic Dusica KEG

2362 Biedermannsdorf
Wienerstraße 15
Tel./ Fax: 02236 /736 75

bosic-hausservice@aon.at

Dusica Milovanovic
Geschäftsführung
0676 / 414 08 53



Wir führen eine familiäre Pension mit Drei-Sterne-Komfort. Die elf geräumigen Gästezimmer sind mit Dusche, WC, Kabel-TV, Zimmersafe, Internet und Telefon ausgestattet. Im Frühstücksraum wird ein reichhaltiges Buffet angeboten. Unsere Pension befindet sich in ruhiger Lage im Ortskern von Biedermannsdorf.

PENSION PERLAS

PERLASGASSE 5, 2362 BIEDERMANNSDORF

TEL 02236 / 73 292

FAX 02236 / 73 292 11

MOBIL 0664 / 52 08 489

E-MAIL : OFFICE@PENSION-PERLAS.AT

POLSTER

beh. konz. Installateur

Gas - Wasser - Heizung - Sanitärinstallationen

2353 Guntramsdorf

Rudolf-Heintschel-Straße 2

Tel.: 02236/532 34

Fax: 02236/528 40

E-mail: polster@hild.at

Homepage: www.hild.at/polster



Fahrschule Wr. Neudorf



Ing. Gerhard Ebner

Eumigweg 3 (Freizeitzentrum)

Tel: 02236/629 13

www.fahrschule-wienerneudorf.at

- Nonstop- und
- Intensivkurse
- Führerschein mit 17 (L17)
- Mopedprüfungen

Beginn der Intensivkurse 2006:

Juni	12.06. - 23.06. 2006
Juli	03.07. - 13.07. 2006
	24.07. - 03.08. 2006
August	07.08. - 18.08. 2006
Sep.	28.08. - 08.09. 2006
Oktober	09.10. - 19.10. 2006
Dez.	23.12. - 05.01. 2007

Autos mit Klimaanlage !

Grünpflege
Rasenpflege
Gartengestaltung
Bewässerungs-
anlagen



Hecken- und
Baumschnitte
Pflege von Beeten
und Rabatten

Tel: 02236/379 799

Fax: DW 99

e-mail: office@bestattung-wolf.at

Ing. Johannes Unterhalsner
Bürgermeister



Liebe Biedermannsdorferinnen! Liebe Biedermannsdorfer!

Auch die Natur hat auf den lang ersehnten Frühlingbeginn gewartet, die Pflanzen scheinen förmlich aus dem Boden zu schießen und die Landschaft wird wieder herrlich grün. Am 8. April fand als Beitrag zur Verschönerung unseres Ortes die Aktion »Sauberes Biedermannsdorf« statt. Bei strahlendem Wetter fanden sich so viele Bürger wie schon lange nicht mehr auf dem Parkplatz der Jubiläumshalle ein, um mitzuhelfen. Über 120 BiedermannsdorferInnen waren den ganzen Vormittag damit beschäftigt, die Straßen, Gehsteige und Rabatte unserer Gemeinde zu reinigen. Beim Heurigen Holzgruber gab es anschließend die wohlverdiente Stärkung. Ich möchte mich bei allen Teilnehmern für ihren Einsatz und ihr Vorbild danken. Es war wunderschön zu sehen, wie sehr Biedermannsdorf seinen Bewohnern, egal welcher Altersstufe, am Herzen liegt.

Natürlich ist die Reinigung eines Ortes von großer Bedeutung, aber noch wichtiger wäre es, den Anfall von Schmutz auf ein Minimum zu reduzieren. Nicht nur Papierfetzen und Zigarettensammel, besonders der Hundekot hat sich in den letzten Wochen und Monaten stellenweise als großes Problem herausgestellt. Wir haben daher an von Hundebesitzern und ihren vierbeinigen Lieblingen besonders frequentierten Plätzen Entsorgungsmöglichkeiten für Hundekot eingerichtet. Ich appelliere an die Hundebesitzer, die Besorgnis der Bevölkerung ernst zu nehmen und für die entsprechende Beseitigung der Ausscheidungen ihres Hundes zu sorgen. Die Grünflächen in unserem Ortsgebiet können nicht nur den

Hunden zur Nutzung vorbehalten bleiben. Ich danke für Ihre Bereitschaft, unser Biedermannsdorf gemeinsam sauber und liebenswert zu erhalten. Um Biedermannsdorf erfolgreich in die Zukunft zu führen, wurde gemeinsam mit dem Land NÖ die Aktion »Gemeinde 21« ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser Aktion soll gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern die Zukunft unseres Ortes gestaltet werden. Im Blattinneren finden Sie einen kurzen Überblick über die Organisation und den Ablauf von »Gemeinde 21«. Natürlich müssen auch jetzt schon Taten für die Zukunft gesetzt werden. So habe ich Herrn Landeshauptmann Pröll eine Resolution überreicht, in der auf die Verkehrssituation im Bereich der B11 hingewiesen wird und im Zuge der Eröffnung der S1 um entsprechende Maßnahmen ersucht wird. Die Antwort von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Proll ist mehr als zufriedenstellend, da ein weitreichendes LKW-Durchfahrtsverbot auf B11 und LH154 in Aussicht gestellt worden ist. Genauere Informationen dazu erhalten Sie im nächsten Gemeinderundschreiben und auf unserer Homepage. Bei dieser Gelegenheit möchte ich nochmals auf den Newsletter der Marktgemeinde Biedermannsdorf hinweisen, über den Sie die neuesten Informationen erhalten können. Anmeldungen bitte auf der Gemeindehomepage.

Für die Führung einer Gemeinde ist ein gesicherter Finanzhaushalt von entscheidender Bedeutung. Die Erstellung und Präsentation des Rechnungsabschlusses 2006 wurde von Finanzreferent Mag. Ferdinand Thür in gewohnt souveräner Art und

Weise durchgeführt. Ihm und den Mitarbeiterinnen der Buchhaltung möchte ich dafür besonders danken. Biedermannsdorf wird heuer auch ein sehr schönes Jubiläum feiern können. Am 22. September wird es einen »Tag der Bibliothek« geben, da unsere Bücherei heuer 50 Jahre alt wird. Die Bibliothek Biedermannsdorf, die im Borromäum untergebracht ist, zählt dank unserer Mitarbeiterinnen Fr. Kroisz, Fr. Fürsatz und Fr. Kind, sicherlich zu den besten Büchereien des Bezirkes. Ich lade Sie jetzt schon ein, diesen Termin vorzumerken, da an diesem Tag für Alt und Jung ein sehr interessantes Programm geboten werden wird.

Der nächste Bürgermeisterinformationstag wird am 18. Mai stattfinden, auch dazu lade ich Sie herzlich ein.

Ihr



- Durch die Lokale Agenda21 nimmt Nachhaltigkeit im täglichen Denken und Handeln konkrete Formen an.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Biedermannsdorf hat im November 2005 einstimmig den Beschluss gefasst, um Aufnahme in die Aktion Gemeinde21 anzusuchen und gemeinsam mit den BürgerInnen ein nachhaltiges Zukunftsleitbild mit Maßnahmenplan zu erarbeiten. Biedermannsdorf wurde in die Aktion Gemeinde21 aufgenommen und wird mit professioneller Begleitung der NÖ Dorf- und Stadterneuerung (Frau Christine Hofbauer) und aktiver Bürgerbeteiligung das Zukunftsleitbild bis Ende 2006 erarbeiten.

Zu diesem Zweck wurde vorerst ein Kernteam mit 12 Personen gebildet. Im Kernteam sollen alle Fraktionen, eine Vertretung der Gemeindeverwaltung (Fr. Sabine Risch) und alle Bevölkerungsgruppen der Gemeinde Biedermannsdorf vertreten sein. Das Kernteam hat die Aufgabe, den Beteiligungsprozess zu organisieren und bildet die Kommunikationsdrehscheibe zwischen Bevölkerung und Gemeinderat.

Das heißt, es organisiert das WIE. Das WAS kommt von so vielen EinwohnerInnen als möglich. In den Gemeindenachrichten und auf der Gemeindehomepage wollen wir Sie über die Fortschritte dieses Entwicklungsprozesses auf dem Laufenden halten.

Gemeinde21 ist die niederösterreichische Variante des weltweit praktizierten Programms »Lokale Agenda 21«. Dies ist ein Aktionsprogramm der Vereinten Nationen, um Gemeinden und Regionen bei einer nachhaltigen Entwicklung auf dem Weg in das 21. Jahrhundert zu unterstützen. Grundlage dafür ist die Weltumweltkonferenz in Rio de Janeiro im Jahr 1992, bei der sich 178 Staaten auf ein gemeinsames Aktionsprogramm zum Schutz des Klimas, der Umwelt und für eine nachhaltige Entwicklung (=enkelfähig!) verständigt haben.

2003 verfassten die österreichischen LandesumweltreferentInnen eine »Gemeinsame Erklärung zur Lokalen Agenda 21 in Österreich«. Darin wird der Nutzen der LA21 für Österreich wie folgt beschrieben:

- Durch die breite Einbindung der BürgerInnen entstehen Zusammenhalt und Identifikation mit dem Lebensumfeld.
- Als Ausgleich zur Globalisierung werden gewachsene ländliche und urbane Strukturen gestärkt.
- Als »Hilfe zur Selbsthilfe« ermöglicht die Agenda 21 maßgeschneiderte lokale und regionale Lösungen.
- Sie trägt zur Sicherung des natürlichen Erbes und zur Verbesserung der Umweltsituation bei.
- Sie verbessert regionale Wirtschaftskreisläufe und schafft neue Beschäftigungsmöglichkeiten vor Ort.
- Sie stärkt den sozialen Zusammenhalt und fördert eine neue Beziehungskultur zwischen dem administrativen System und den BürgerInnen

Trinkwasseruntersuchung der NÖ. Umweltschutzanstalt

- Die EVN-Wasser Gesellschaft m.b.H. gibt die Ergebnisse der Trinkwasseruntersuchung durch die Niederösterreichische Umweltanalytik GmbH. (NUA) vom 24. Oktober 2005 bekannt:

Abgabestelle	pH-Wert	Gesamthärte [°dH]	Nitrat mg/l	Chorid mg/l	Sulfat mg/l	Atrazin µg/l	Desethylatrazin µg/l
Biedermannsdorf	7,3	18,30	13	16	79	---	---
Industriegebiet	7,3	18,30	13	16	79	---	---
Südpark	7,3	18,30	13	16	79	---	---
zul. Höchstkonzentration			50	200	250	0,1	0,1

* unter der Bestimmungsgrenze



Biedermannsdorf-Karte - Funktionserweiterung

Die Biedermannsdorf-Karte, die seit vier Jahren als Ausweis für die Altstoffsammelzentrale Verwendung findet, den hauptwohnsitzlich gemeldeten BiedermannsdorferInnen monatlich 10 ermäßigte Taxifahrten ermöglicht, eine 10%ige Ermäßigung beim Saunabesuch in der Jubiläumshalle bringt und - als Option - als Zutrittsberechtigung zum Badeteich gilt, verliert mit 1. Juni 2006 ihre Gültigkeit. Ab 1. Mai haben Sie die Möglichkeit, im Gemeindeamt während der Öffnungszeiten unentgeltlich die Gültigkeit ihrer Biedermannsdorf-Karte um ein weiteres Jahr (bis 31.05.2007) zu verlängern und gegen Bezahlung des entsprechenden Tarifes (wie im Vorjahr), auch die Berechtigung, bzw. die Verlän-

gerung für den Zutritt zum Badeteichgelände auf der Karte vermerken zu lassen. Bitte zu diesem Zweck die Biedermannsdorf-Karte ins Gemeindeamt mitbringen!

Ab April 2006 gibt es mit der Biedermannsdorf-Karte Einkaufsvergünstigungen bei verschiedenen Firmen in Wien und Niederösterreich. Die Liste der Rabatt gewährenden Geschäfte liegt ab April im Gemeindeamt auf und wird in der nächsten Ausgabe der Gemeindenachrichten veröffentlicht. Die Marktgemeinde Biedermannsdorf bedankt sich in diesem Zusammenhang bei Herrn Ernst Braun und dem KSV Biedermannsdorf, die die Firmenkontakte vermittelt haben.

Einladung zur Ferienspielbesprechung

Am Mittwoch, dem 26. April 2006 findet um 19.00 Uhr im Gemeindeamt eine Besprechung über das Ferienspiel 2006 statt. Hiermit lade ich alle herzlich ein, die gerne selbst einen Tag oder Nachmittag mit den Kindern gestalten möchten. Für August suchen wir noch eine/n FerienspielsbetreuerIn. Nähere Information unter Tel. 0664 / 23 44 611.

Martina Wimmer

Biotonnenentleerung wöchentlich

Ab Mittwoch, 5. April 2006, erfolgt die Entleerung der Biotonnen wöchentlich. Der Wochenzyklus wird bis Donnerstag, den 2. November 2006 beibehalten. Darüber hinaus werden die Biotonnen in der Zeit zwischen 5. April 2006 und 2. November 2006 im 14-Tages-Rhythmus durch die Firma Saubermacher gewaschen.

Topinformiert mit Gemeinde-Newsletter

Seit über 1 Jahr haben Besitzer eines Internetanschlusses die Möglichkeit, zusätzlich zum umfangreichen Informationsangebot von www.biedermannsdorf.at, sich mit dem klassischen Gemeinde-Newsletter Aktuelles aus dem Gemeindegesehehen per Mail zusenden zu lassen, während der Veranstaltungsnewsletter Sie vor allem in kulturellen Belangen auf dem Laufenden hält. Holen auch Sie sich - wie schon zahlreiche Interessierte zuvor - per Mausklick auf unserer Internetstartseite, die neuesten Nachrichten ins Haus!



Gemeindebudget

Voranschlag 2006

Eine grundvernünftige Budgetpolitik mit dem Ziel eines ausgeglichenen Haushalts versucht, die vorhandenen Mittel sinnvoll, unter dem Grundsatz von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, einzusetzen, Erreichtes zu erhalten, sowie Neues zu schaffen – unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Zweckgemeinschaft »Gemeinde«.

In der Gemeinderatssitzung vom 1.12.2005 wurde der Voranschlag für das Jahr 2006 beschlossen.

Einnahmen. Nach wie vor stellt die Kommunalsteuer die wesentlichste Einkommensquelle dar. Während die Ertragsanteile (Anteil an den allgemeinen Steuern – wie Einkommenssteuer und Umsatzsteuer) eher marginal stei-

gen, zeigt die Kommunalsteuer sowohl im Industriezentrum NÖ-Süd als auch im Betriebsgebiet Ost eine eindeutig steigende Tendenz. Wir erwarten für 2006 Einnahmen von in Summe 2,5 Millionen Euro aus der Kommunalsteuer und 1,487 Millionen Euro aus den Ertragsanteilen. Zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Biedermannsdorf wird sich die Gemeinde mit 97.500 Euro an Strukturmaßnahmen im Industriezentrum beteiligen.

Ausgaben. Die wichtigsten Vorhaben für 2006 sind:

- Fertigstellung des Lärmschutzprojektes entlang der B11 € 251.100,--
- Kanalbau in der Mühlengasse € 100.000,--

- Straßenbau (u. a. Adaptierungsmaßnahmen in der Wienerstraße und des unteren Teils des Friedhofswegs) € 185.000,--
- Anzahlung eines Tanklöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr € 233.000,--
- Weitere Sanierungsmaßnahmen in der Jubiläumshalle € 90.000,--
- Kinder- und Jugendeinrichtungen € 100.000,--

Schuldenstand. Der Schuldenstand kann auch im nächsten Jahr reduziert werden. Trotz geplanter Neuaufnahmen in Höhe von 192.900 Euro sinkt der aushaftende Gesamtbetrag um 54.800 Euro auf 2.601.750,68 Euro.

Gesamtübersicht 2006.

- Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushalts € 6.367.400,--
- Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushalts € 1.174.700,--

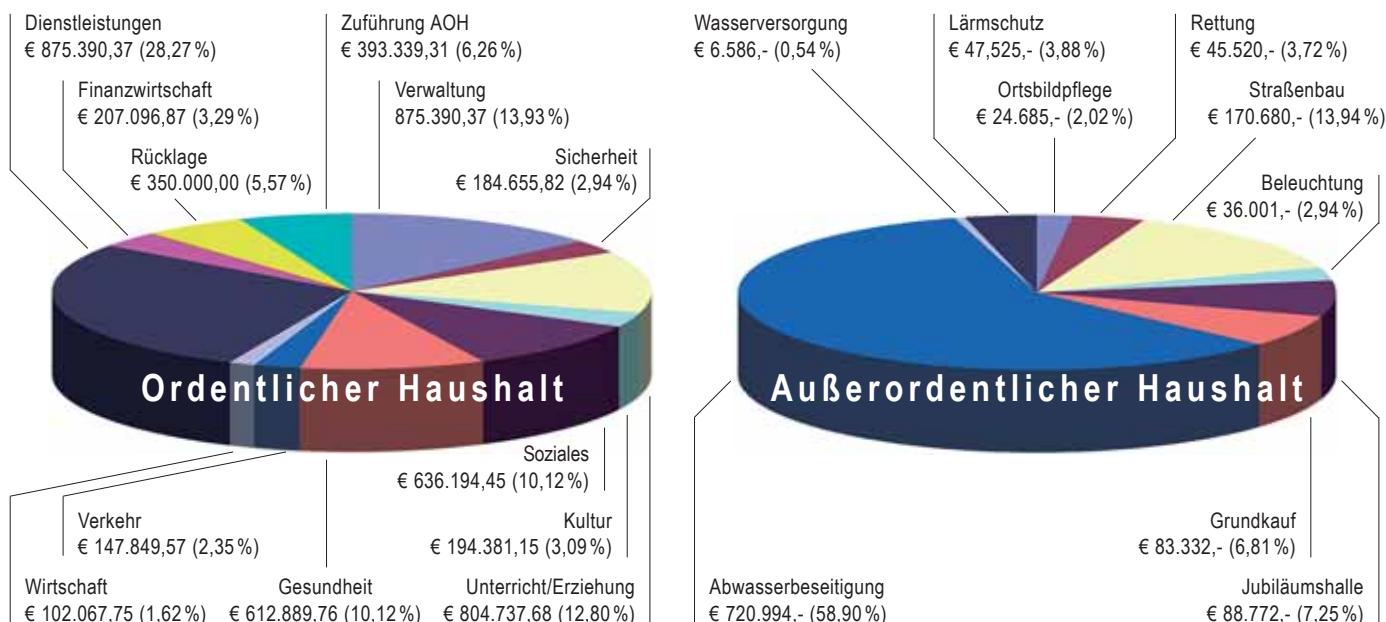
Rechnungsabschluss 2005

Im Rechnungsjahr 2005 konnten Einnahmen im ordentlichen Haushalt in Höhe von 7.033.599,85 Euro und Ausgaben von 6.285.873,87 Euro ver-

zeichnet werden. Daraus ergibt sich ein Überschuss von 747.725,98 Euro, der in das nächste Jahr übertragen wird. In den Ausgaben enthalten ist die Bildung

einer Rücklage in Höhe von 350.000 Euro. 393.339,31 Euro wurden zur Finanzierung der Vorhaben dem außerordentlichen Haushalt zugeführt.

Die Struktur der Ausgaben entnehmen Sie bitte folgenden Grafiken:





Der Österreichische Gemeindebund informiert: **Keine Bereicherung an Gebühren**

Empörte Reaktionen gab es in den vergangenen Wochen bei den österreichischen Kommunen und dem Gemeindebund, als eine Studie des Meinungsforschungs- und Consultingsunternehmens Kreutzer Fischer & Partner (KFP) sie mit dem Vorwurf konfrontierte, sich »eine goldene Nase zu verdienen«. In den vergangenen Wochen gingen die Wogen hoch. Bürgermeister Helmut Mödlhammer, Präsident des Österreichischen Gemeindebundes, spricht von »Dilettantismus« sowie »undurchsichtigen Zahlen«. Die KFP wirft den Gemeinden vor, sich durch Preisaufschläge bei Dienstleistungen zu bereichern.

Der Gemeindebund stellt klar

»Es kann keine Rede davon sein, dass sich die Gemeinden mit ihren Dienstleistungen eine goldene Nase verdienen - 95 Prozent der Gemeinden machen mit Wasser, Abwasser und Abfall ein Defizit«, stellt Mödlhammer klar. Dies kann mit statistischen Zahlen belegt werden. Die kommunale Einnahmen- und Ausgabenentwicklung für den Betrachtungszeitraum 2000 bis 2004 sieht folgendermaßen aus: Die Einnahmen der Gemeinden (ausgenommen Wien) gingen 2004 um 2,9 Prozent zurück. Seit 2000 stiegen die Ausgaben der

österreichischen Gemeinden (ausgenommen Wien) um 9,6 Prozent - das entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Erhöhung von 2,4 Prozent. Die drei Spitzenreiter der von den rückläufigen Einnahmen am stärksten betroffenen Bundesländer sind das Burgenland (-8,4 Prozent), sowie Tirol (-4,7 Prozent) und Kärnten (-3,5 Prozent). Bei der Einnahmen- sowie Ausgabenentwicklung ist das für Österreich typische Ost- Westgefälle erkennbar. Je westlicher die Gemeinden gelegen sind, desto höher sind die Einnahmen, beziehungsweise Ausgaben. Falls überhaupt Überschüsse verbucht werden konnten, dann nur in den großen Ballungsräumen wie den Landeshauptstädten.

Gemeindeeinnahmen und -ausgaben im Überblick

Ein Blick über die Grenzen zeigt, dass die österreichischen Gemeinden überdurchschnittlich viel investieren. Allein

in die Wasserver- und Abwasserentsorgung werden 2006 Investitionen von 1,1 Milliarden Euro fließen. Im Vorjahr betrugen die kommunalen Ausgaben 2.250 Euro pro Einwohner. Die österreichischen Gemeinden investierten am meisten in folgende Bereiche (Stand 2004): Dienstleistungen mit einem durchschnittlichen Volumen von 765 Euro pro Einwohner; Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft mit 303 Euro pro Einwohner sowie in die allgemeine Verwaltung mit 276 Euro pro Einwohner.

Dem gegenüber stehen die kommunalen Abgaben, die sich aus Grundsteuer A und B, Kommunalsteuer, Gewerbesteuer, Getränkesteuer, Anzeigenabgabe etc. zusammensetzen. Diese Abgaben betrugen im Vorjahr 360 Euro pro Einwohner. Die Gemeindegebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen beliefen sich 2004 auf 206 Euro pro Einwohner. Vergleicht man die kommunale Einnahmen- mit der Ausgabenseite wird deutlich, dass die Gemeinden weder die vorgeworfenen Gewinne machen, noch sich ein »Körbchengeld« dazu verdienen. Im internationalen Vergleich besitzen die österreichischen Kommunen Vorbildcharakter und sind Musterbeispiele, die den Bürger und seine Interessen klar in den Vordergrund stellen.

Impressum:

Medieninhaber und Verleger: Marktgemeinde Biedermannsdorf

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Johannes Unterhalser, beide 2362 Biedermannsdorf, Ortsstr. 46 Tel.: 02236/71131, Fax: Kl. 85
www.biedermannsdorf.at, gemeinde@biedermannsdorf.at

Layout und Gestaltung: Hannes Zellner, Ortsstr. 46, 2362 Biedermannsdorf, Tel. 02236/71131-13, h.zellner@biedermannsdorf.at

Marketing und Herstellung: Donau Forum Druck GesmbH, 1120 Wien, Sagedergasse 29, Tel.: 01/804 52 55, Fax: 01/804 56 75



GGR Rudolf Kind
Obmann des Ausschusses
Veranstaltungen & Umwelt

Theaterfahrten

Am 22. Februar fand die erste von der Marktgemeinde organisierte Theaterfahrt zum Kabarett Simpl (Gernot und Niavarani - Gefühlsecht) statt. Die 50 zur Verfügung stehenden Eintrittskarten waren schnell vergriffen, da

es für dieses neue Gemeindeangebot großes Interesse gibt. Mit dem Bus ging es um 18.30 Uhr gegenüber dem Gemeindeamt los, wodurch sichergestellt war, dass man trotz Abendverkehr pünktlich beim Kabarett ein-

traf. Einige Teilnehmer kamen auch direkt dorthin, da sie in Wien beschäftigt waren oder dort zu tun hatten. Sie alle erlebten ein hervorragend aufgelegtes Kabarettisten-Duo, welches das Publikum mit ihren humorvoll vorgebrachten Lebens- und Situationsanalysen zu Lach- und Beifallsstürmen hinriss. Gegen 23.30 Uhr traf die Gruppe dann wieder in Biedermannsdorf ein und etliche Teilnehmer erkundigten sich bereits im Bus nach den in der Zukunft geplanten Theaterfahrten, die hier noch einmal angeführt sind:

Derzeit geplante Theaterfahrten

La Traviata



Opernfahrt	nach Bratislava
Termin	30. April 2006
Abfahrt ca.	14:00 Kirche
Rückankunft ca.	23:30 Kirche
inkludiert	Busfahrt Opernkarte 3-gängiges Menü
Buchung	bereits abgeschlossen

Theaterfahrt	zu M. Niavaranis Kabarettstück ins Wiener »Simpl«
Termin	17. Mai 2006
Abfahrt	18:30 Kirche
Rückankunft ca.	23:30 Kirche
Buchung	bereits abgeschlossen
Anmerkung	Aufgrund der großen Nachfrage 2. Fahrt ins »Simpl«



Zauberflöte



Gemeinsame Veranstaltung	mit der Volksschule
Fahrt zur Kinderoper	nach St. Margarethen (Bgld.)
Termin	11. Juli 2006
Abfahrt	15:00 Parkpl. Jubiläumsh.
Rückankunft ca.	23:30 ebenda
Sponsoring	Busfahrt
Buchung	bereits abgeschlossen
Kartenkontingent	90 Stück
Preis (Kinder u. Erw.)	€ 15,-
Anmeldung	Volksschule

Interessenserhebung für Opernfahrt	zu Tschairowskys Ballett nach Bratislava
Termin	2. Jahreshälfte 2006
Anmerkung	Interessenten melden sich bitte im Gemeindeamt oder E-Mail an rudolf.kind@kabsi.at
	Je nach Interesse werden wir versuchen, einen Termin zu bekommen.

Schwanensee



Lassen auch Sie sich im Gemeindeamt für Theaterfahrten registrieren!



Fluglärmsituation

Wie Sie wissen, wird Biedermannsdorf neben dem Verkehrslärm auch stark durch den Fluglärm belastet. Unsere Gemeinde ist insbesondere bei West/Nordwestwind von Starts der Piste 29 und bei Süd/Ostwind von Starts der Piste 16 betroffen.

Ausschlaggebend für die Startrichtung ist immer der Wind am Flughafen selbst, da grundsätzlich immer gegen den Wind gestartet werden muss. Die startenden Maschinen werden über Biedermannsdorf in Höhen von ca. 1000 bis 1500 m registriert, wobei einzelne Großraumflugzeuge mit Langstrecken-destinationen auf Grund ihres Gewichts auch schon in ca. 700 m Höhe beobachtet wurden.

Im letzten Mai konnte der Bezirk Mödling eine Verlegung des Startkorridors der Piste 29 nach Nordwesten erreichen, die jedoch - bestätigt durch die letzten Lärmmessungen eine - nicht nur empfindungsgemäß - geringere Verbesserung gebracht hat, als erhofft. Nach der Diskussion der Ergebnisse der Lärmmessung mit den Fachleuten des Flughafens und der Bezirkskonferenz Anfang April 2006 werden wir versuchen, praktikable Verbesserungsvorschläge für die Starts von Piste 29 zu erarbeiten und durchzusetzen.

Eine konkrete Verbesserung für un-

sere Gemeinde und unseren Bezirk könnte ein derzeit diskutiertes neues Gesamtkonzept der Landeanflüge für den Flughafen bringen. Aber auch hierbei darf man die Erwartungen nicht zu hoch stecken. Konkret verhandelt der Flughafen und Austro Control im Rahmen des Dialogforums über Anflugänderungen als Vorbereitung für das so genannte »Advanced Continuous Descent (»ACD«)« Verfahren, welches neben Vorteilen für Austro Control, Fluglinien und Passagiere auch Entlastungen für einen Teil der Anrainergemeinden bringen könnte. Im Rahmen des Gesamtkonzeptes sind auch einige Verlegungen von Anflugrouten erforderlich. Auch Biedermannsdorf und der Bezirk Mödling sind betroffen und unsere Gemeinde könnte hiervon - wenn auch gering - profitieren.

Für das neue »Advanced Continuous Descent«-Verfahren sind Änderungen der derzeitigen längeren Anflugstrecken notwendig, welche einen automatisierten gleichmäßigen Sinkflug erlauben. Da bei einem stetigen Sinkflug das Ausfahren der Bremsklappen viel später erfolgt und lärmintensive Schubänderungen der Triebwerke weniger oft notwendig sind, sind Anflüge nach diesem Verfahren erheblich leiser und emissionsärmer als solche nach her-

kömmlichen Verfahren. Vergleichen lässt sich der CDA-Anflug mit einem Gleitanflug fast im Leerlauf. Dies ist natürlich viel Kerosin sparender und für die Passagiere angenehmer und ruhiger, als ein stufenweises Einbremsen und Sinken und es werden natürlich auch weniger Lärm und Emissionen erzeugt.

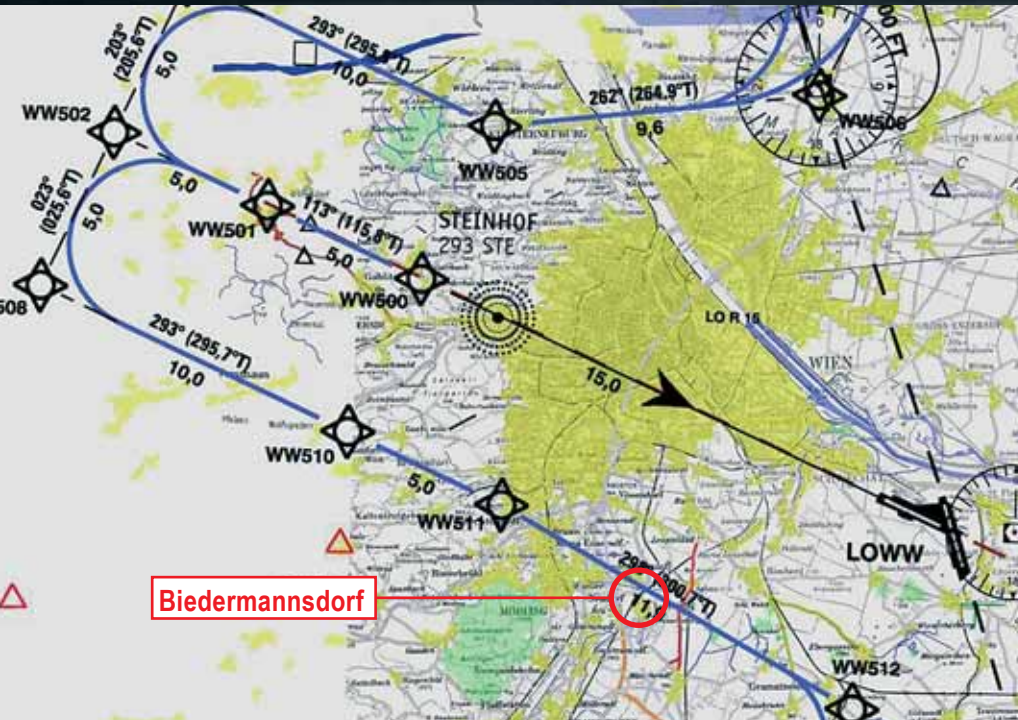
Über Biedermannsdorf ist der Anfangsbereich eines solchen Landekorridors (»Transition«) geplant, der jedoch nur bei Süd-/Südostwind und nur bei Tag (auf der Karte blau dargestellt) zum Tragen käme. Gleichzeitig ist dadurch aber zwangsläufig eine Verlegung des Startkorridors (»SID«) von Piste 16, (der wie oben erwähnt Biedermannsdorf diagonal kreuzt und auf der Karte schwarz eingezeichnet ist) notwendig. Diese Abflugroute würde dann zwischen Guntramsdorf und Gumpoldskirchen geführt werden (auf der Karte grün eingezeichnet) und würde Biedermannsdorf lärmmäßig kaum mehr betreffen. Die Flugzeuganzahl über Biedermannsdorf wird ungefähr gleich bleiben. Die Änderung sollte aber trotzdem eine Verbesserung für uns bringen, da einerseits Landeanflüge generell leiser sind als Abflüge und andererseits (durch die größere Entfernung zum Flughafen) über Biedermannsdorf



eine größere Höhe der anfliegenden Flugzeuge gegeben ist. Diese sollten im Durchschnitt ca. 3000 Fuß - also ca. 800 m - höher sein, als die derzeit abfliegenden Luftfahrzeuge.

Die Süd-/Ostwind-Situation haben wir erfahrungsgemäß im Sommer an durchschnittlich 10% - 15% der Tage, sodass wir in dieser Zeit dann in punkto Fluglärm ruhigere Tage oder Stunden hätten. Die geplanten Änderungen könnten im Mai oder im Oktober in Kraft treten. Sie hängt aber noch von den Entscheidungen in den diversen Bezirkskonferenzen in Zusammenhang mit dem Dialogforum ab.

Wo es »Lärmgewinner« gibt, gibt es beim Fluglärm leider auch »Lärmverlierer«. Diese Gemeinden wehren sich natürlich gegen die Änderung. Aufgrund der komplexen Zusammenhänge aller Start- und Landekorridore kann das neue Konzept jedoch nur als Ganzes umgesetzt werden. Die Marktgemeinde Biedermannsdorf und der Bezirk Mödling wären dabei überwiegende Gewinner, andere Gemeinden sehen sich mehr als Verlierer und leisten daher entsprechenden Widerstand. Für die Marktgemeinde Biedermannsdorf versuchen Bgm. Unterhalser und ich - durch Aufzeigen unserer spezifischen Probleme und Einbringung möglichst praktikabler Verbesserungsvorschläge - die geringst mögliche Lärmbelastung für unseren Ort zu erreichen. Hierbei lassen wir uns von Fachleuten beraten. Die Zukunftsaussichten sind aber leider nicht rosig, denn wir werden Fluglärm über Biedermannsdorf nicht verhindern können. Auch an dem Faktum einer weiteren jährlichen Zunahme des Flugverkehrs werden wir nichts ändern können. Die Beteiligung des Flughafens Schwechat am Flughafen Bratislava wird maximal eine kleine Dämpfung des Flugwachstums am Flughafen Wien bringen.



Biedermannsdorf

Geplante Anflugrouten

Geplante Situation über Biedermannsdorf (Abflug Piste 16 / Anflug Piste 29)

- Abflüge alt - sollen hinkünftig entfallen
- NEU geplante Abflüge
- NEU geplante Anflüge - wie Grafik oben



Biedermannsdorf

Sicherheitstipps

GGR Franz Mayer -
Sicherheitsreferent,
Gerald Pitsch - Rot-Kreuz-
Dienststellenleiter,
OBI Karl Glasel jun. -
Feuerwehrkommandant,
Chefinsp. Erich Bruck-
schwaiger -
Kriminalpolizeilicher
Beratungsdienst

Bei der Informationsveranstaltung »Sicher in der Gemeinde« vom 10. März 2006 wurden von den Referenten Chefinspektor Bruckschwaiger, FFW-Kommandant Karl Glasel jr. und Rettungsstellenleiter Gerald Pitsch wichtige Punkte für die persönliche Sicherheit angesprochen, die hier nochmals festgehalten werden sollen.

Der Notruf

Eingabe mit Vorwahl, zur **sofortigen** Schaltung an
die ortsansässige Notrufannahmezentrale



Eintreffen des/r Einsatzfahrzeuge(s)

- Rettungsfahrzeuge wenn möglich vor dem Objekt abfangen und einweisen
- Dem Einsatzleiter vor Ort für Rückfragen zur Verfügung stehen

Prävention & Eigeninitiative



Einbruchsprävention

- **Nachbarschaftshilfe** und Aufmerksamkeit auch auf Nachbargebäude richten (Mitverantwortung fühlen)
 - **Verdächtige Personen** auf Nachbargrundstücken melden (sofern der Nachbar abwesend scheint) und
 - **Kennzeichen** verdächtiger Fahrzeuge notieren
 - **Anwesenheitssimulation** Das Objekt muss auch bei Abwesenheit bewohnt erscheinen, vor allem durch:
 - **Viel Licht** (Außen- und Innenbeleuchtung)
 - **Gutes Verschließen** von Türen und Fenstern bei Abwesenheit
 - **Sichere Verriegelungen** an Türen und Fenstern
 - **Bargeld und Schmuck** in der Bank oder zumindest in einem Tresor aufbewahren.
 - **Inventarliste** der wertvolleren Gegenstände anlegen.
 - **Qualitative geprüfte Alarmanlagen** installieren lassen und nach Möglichkeit Nachbarn bzw. gute Freunde mit dem System vertraut machen und als Alarmkontakt einbinden.
- Anmerkung:** Die Marktgemeinde Biedermannsdorf und neuerdings auch das Land NÖ, fördern den Einbau von geprüften Sicherheitseinrichtungen und Alarmanlagen. Informieren Sie sich darüber im Gemeindeamt!
- **Registrierung von PIN-Codes**
Merken Sie sich eine Ihnen leicht einprägsame Schlüsselzahl, z.B.

»1234« (die Sie jedoch nirgendwo aufschreiben dürfen). Addieren Sie diese Zahl zu dem PIN-Code und notieren Sie sich (ausschließlich) die Summe. Durch Subtraktion Ihrer - sonst niemand bekannten - Schlüsselzahl können Sie dann Ihren PIN-Code jederzeit rekonstruieren!

Vorortberatung

- Nutzen Sie die kostenlosen Angebote des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes und der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf, die Sie zuhause besuchen, um vor Ort individuell auf Sie angepasste Präventivmaßnahmen vorzuschlagen. Welche Sicherheitseinrichtungen sind für Ihr Haus / Ihre Wohnung ideal bzw. welche Brandschutzmaßnahmen können getroffen werden.

Feuerwehr **Tel. 02236/71322**
Kriminalpolizei **Tel. 059/133-303130**



Brandschutz

- Das Landesfeuerwehrkommando befürwortet den Einbau von Rauchmeldern an hochgelegenen, zentralen Stellen (z.B. im Stiegenhaus). Setzen Sie sich mit unserer Biedermannsdorfer Feuerwehr unter Tel. 02236-71322 in Verbindung! Diese berät Sie gerne auch bei Ihnen zu Hause! Empfehlenswert ist eine gut zugängige Brandschutzdecke in der Küche und Feuerlöscher an zentralen Stellen im Haus.



Erste Hilfe

- **Leisten Sie erste Hilfe!** Für einen Kranken kann dies lebenswichtig sein! Nutzen Sie die vom Roten Kreuz angebotenen Erste-Hilfe-Kurse! Termine für Biedermannsdorf erfahren Sie unter **Tel. 02236-14844**

- **Spenden Sie Blut!** Jeder von uns kann in die Situation kommen, auf fremdes Blut angewiesen zu sein. Die Blutspendetermine 2006 in Biedermannsdorf sind
26. April 16:00 - 20:30
im Wochinger Bräu
19. Juli 16:00 - 20:30
im Feuerwehrhaus
8. November 16:00 - 20:30
im Wochinger Bräu

Weitere Details finden Sie auf der Gemeindehomepage www.biedermannsdorf.at

Gott zum Gruß!

Im mehr oder weniger wichtigen Umgang miteinander hat die Menschheit Verhaltens- bzw. Benimmregeln entwickelt. Als interessantes Beispiel nenne ich hier das Grüßen. Zur Geschichte: GRUSS: (ahdt. gruoaz, zu gruozen=anreden) Worte und Gebärden bei Begegnung, Ankunft oder Abschied.

In der ahdt. Bedeutung spiegelt sich noch die germanische Kriegersitte, über Speerwurfdistanz Namen, Herkunft und Absicht des Fremden zu erfragen. Erst mit dem mhd. »grüezen« gewinnt der Gruß langsam die heutige Bedeutung des freundlichen Ansprechens.

Ursprüngliche Grußgebärden drückten Friedfertigkeit, Unterwerfung unter den Begrüßten oder Verehrung des Göttlichen aus. Durch das Herausstrecken der Zunge (Maori, Tibeter), das Aneinanderreiben der Nasen (Eskimos, Polynesier), das Entblößen und Emporrecken des Gesäßes (Sudan) bei der Begrüßung soll(te) böser Zauber abgewendet werden, der von dem Fremden kommt (speziell der sudanesishe Gruß hat sich hartnäckig bis in die heutige Zeit gehalten, insbesondere bei Bilder-Malern, Fußballern oder deren Trainern, etc.). Egal, welches Gruß-Ritual wir bevorzugen: in erster Linie sollte der Gruß freundlich und offen vorgebracht werden. Als zusätzliche, aufrichtige Wertschätzung kann der freundlich vorgebrachten Gruß-Formel auch noch der Name des Gegrüßten hinzugefügt werden: also »Guten Morgen, Frau...«, oder »Grüß Gott, Herr...«, etc. etc.

Aus dem »Gott grüße Dich!« oder »Gott gebe Dir einen guten Tag!« ist, der Tagszeit entsprechend, »Guten Tag!«, »Guten Abend!« oder »Gute Nacht!« geworden.

Aber keinesfalls grüßt man nicht wirklich gute Bekannte mit einem nichtssagenden »Haaallo!«, also mit dem berühmten langgezogenen »aaa«. Man erinnere sich an die Jugendzeit, wo es als vollkommen richtige Antwort auf diesen hingeworfenen Gruß-Ersatz hieß: »Der Hallo is scho gschturbm!«. Gut so.

Dieses moderne »Hallo!« allerdings kann, wohlge-merkt, auch guten Bekannten freundlich zugerufen werden und verliert dadurch einiges an Schrecken. Ganz interessant, wie sich dieses - alles auf ein irgendetwas nivellierende Wort - auch als telekom-munikatives Versteckspiel gebrauchen lässt: man wählt eine Nummer, das Freizeichen ertönt, jemand hebt ab und murmelt kurz angebunden: »Hallo«. Nicht freudig, nicht rufend, nicht erwartungsvoll, nein. »Hallo«. Oder wenn jemand am anderen Ende der Leitung - als absolute Krönung der Unhöflichkeit - ein »Ja« in den Hörer kürzelt. So, als wäre man schon grundsätzlich ein unerwünschter Eindringling in die Privatsphäre des Angerufenen.

Kann mir jemand sagen, warum man sich nicht ein-fach mit seinem Namen meldet und grüßt? Dann weiß der Anrufer gleich, woran er ist. Wohl ein Synonym für unsere ach so fortschrittlichen Zeit: mauern, wo's nur geht..

All das Vorgenannte auf den Nenner gebracht: wird der Tag denn nicht einfach leichter, fröhlicher mit ein paar zusätzlichen ehrlichen und höflichen Worten? Ein wenig mehr Freundlichkeit, Offenheit und Entgegenkommen (bei aller gebührender Vorsicht) in unserer ach so hektischen Zeit wünscht sich

s' Mokkerl



Kleinanzeige

Eigentumswohnung mit Garten 96,5 m² inkl. 13,5 m² Wintergarten südseitig (integriert mit Wohnzimmer), teilweise möbliert, Gartenanteil ca. 90 m², 2 Ga-ragenplätze, Kellerabteil, Fahrradraum, Information unter Tel. 0676/60 44 372, bzw. E-Mail: g.hermann@kba.at



GGR Franz Mayer
Obmann des Ausschusses Feuerwehr,
Öffentliche Sicherheit & Zivilschutz

Der »Hausapothekencheck«

Statistiken zufolge geschehen die meisten Unfälle im Haushalt. Um die Situation zu entschärfen sind 2 Faktoren besonders ausschlaggebend: Kenntnisse in Erster Hilfe (unter Tel. 02236/14 844 erfahren Sie die vom Roten Kreuz für Biedermannsdorf angebotenen Kurstermine - siehe auch Seite 12) und eine regelmäßig überprüfte Hausapotheke. Worauf bei letzterem besonders zu achten ist und über eine sinnvolle Grundausstattung im Folgenden mehr: In vielen Haushalten führt die Hausapotheke ein Schattendasein. An entweder erschwert zugänglicher Stelle bzw. für Kleinkinder allzu leicht erreichbarem Ort finden sich abgelaufene Pillen, Salben nebst altem eingetrocknetem Pflaster, Imprägnierspray, Nagellackentferner, Schuhputzzeug u. ä., womöglich noch unmittelbar neben dem Heizkörper. Es ist ein Glück, wenn sie unter solchen Bedingungen niemals zur medizinischen Erstversorgung herangezogen werden muss. Denn eine gut sortierte Hausapotheke kann sogar Leben retten. Die nächstgelegene Apotheke bietet Ihnen den Service der Überprüfung Ihrer Hausapotheke. Was gehört hinein und was soll draußen bleiben, was hilft, was ist schon abgelaufen usw. Nachstehend Empfehlungen zur Grundausstattung: Allerdings kann eine Hausapotheke niemals einen Arztbesuch oder die Fachberatung durch den Apotheker ersetzen.

Ihr

GGR Franz Mayer

Das gehört in die Hausapotheke

Arzneimittel

- Schmerzlinde Tabletten
- Fiebersenkende Mittel
- Mittel gegen Halsschmerzen
- Hustenmittel
- Schnupfenmittel
- Augentropfen
- Mittel gegen Durchfall
- Mittel gegen Verdauungsstörungen
- Mittel gegen Übelkeit bzw. Erbrechen
- Abführmittel
- Krampflösende Mittel
- Entzündungshemmende Mittel
- Mittel gegen Allergien
- Insektenschutz
- Wund- und Heilsalbe
- Brandsalbe
- Salbe gegen Prellungen
- Desinfektionsmittel zur Haut- und Wunddesinfektion

Verbandsmittel & Co

- Verbandmull
- Mullbinden
- Elastische Binden
- Pflaster
- Wundauflagen
- Dreiecktuch
- Fieberthermometer
- Schere
- Pinzette
- Wundbenzin

Bei Haushalten mit Kindern

- Fiebersenkende Mittel
- Elektrolytpräparate bei Durchfall und Erbrechen
- Mikroklistiere gegen Verstopfung
- Kindergerechter Insektenschutz
- Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor
- Lausschutzmittel

Wenn Sie Sportler sind

- Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente
- Durchblutungsfördernde Mittel
- Kältespray
- Sonnenschutz
- Haftbandagen
- Salben bei Prellungen oder Verstauchungen
- Desinfektionsmittel
- Verbandmaterial

Wenn Sie verreisen

- Mittel gegen Reisekrankheiten
- Mittel gegen Durchfall
- Präparat zur Wiederherstellung der Darmflora
- Sonnenschutz
- Mittel gegen Sonnenbrand
- Insektenschutz
- Sterile Spritzen und Kanülen

Kleine Tipps für Ihre Hausapotheke

Aufbewahrung an trockenem und kühlem Ort, nicht in Bad oder Küche

Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.

Ihre Hausapotheke muss für Kinder unerschbar sein.

Imprägniermittel, Fleckentferner Nagellack & Co sollen draußen bleiben.

Bei unsortiertem Pillen-Allerlei finden Sie im Notfall kaum das richtige Medikament

Desinfektionsmittel, Pflaster und Verbandstoffe gehören in eine gut sortierte Hausapotheke.

Servicebogen zum Herausnehmen

Gemeindeamt - Bürgerservice

Ortsstraße 46, 2362 Biedermannsdorf

Tel. 02236/71131, Fax DW 85

www.biedermannsdorf.at

gemeinde@biedermannsdorf.at

Montag 08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 08.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00 Uhr

Freitag 08.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters*

Donnerstag 08.00 - 10.00 und 14.00 - 18.30 Uhr

*Bitte um telefonische Terminvereinbarung

Altstoffsammelzentrale - Öffnungszeiten

Wienerstraße 155, 2362 Biedermannsdorf

Tel. 0664/358 11 09 (Wirtschaftshofleiter)

bauhof@biedermannsdorf.at

Montag 17.00 - 19.00 Uhr*

Dienstag 09.15 - 12.00 Uhr

Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 09.15 - 12.00 Uhr

Samstag 11.00 - 17.00 Uhr

*im Zeitraum zwischen Ostern und Allerheiligen

Abfallwirtschaftsverband Mödling

Südstadtzentrum 1/20, 2344 Maria Enzersdorf

Tel. 02236/73940 Fax. DW 12

www.abfallverband.at/moedling

gvamoedling@kabsi.at

Bücherei-Borromäum-Biedermannsdorf

Perlasgasse 10, 2362 Biedermannsdorf

Tel. 02236/71610

www.bvoe.at/~biedermannsdorf

biblio@hlw-bmdf.ac.at

Dienstag 10.00 - 12.30 und 15.00 - 19.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 12.30 und 15.00 - 18.00 Uhr

NÖ Landeskindergarten

Schulweg 3, 2362 Biedermannsdorf,

Tel. 02236/72744

Montag bis Donnerstag

07.00 - 17.00 Uhr

Freitag 07.00 - 15.00 Uhr

Kinderhort

Siegfried-Ludwig-Platz 1, 2362 Biedermannsdorf

Tel. (02236) 72000

Montag bis Donnerstag

11.30 - 17.30 Uhr

Freitag

11.30 - 16.00 Uhr

Krabbelstube

Siegfried-Ludwig-Platz 1, 2362 Biedermannsdorf

Tel. 0676 / 87 87 31 302

Montag bis Freitag

07.00 - 17.00 Uhr

12

Perlasgasse

Angebote

■ Stillberatung

Annemarie Kern, Tel. 02236 / 723 36

■ Mutterberatung

Claudia Graf und Dr. Martin Radon

jeden 2. Dienstag im Monat

jeweils 15.00 - 16.30 Uhr

■ Babytreff

Edith Neumann, Tel. 02236 / 71 00 08

Dienstag 09.00 - 11.00 Uhr*

*außer an schulfreien Tagen

■ Spielgruppen

Stöpselgruppe (14 Monate bis 2 Jahre)

Donnerstag 08.45 - 09.45 Uhr*

Freitag 10.00 - 11.00 Uhr*

Edith Neumann, Tel. 02236 / 71 00 08

Zwergelgruppe (2 Jahre bis Kindergartenentritt)

Donnerstag 09.45 - 11.15 Uhr*

Freitag 08.30 - 10.00 Uhr*

Maria Mateskovic-Stolz, Tel. 02236 / 722 92

*außer an schulfreien Tagen

■ Seniorentreff

Montag* und Freitag, 15.00 - 18.00 Uhr

*mit Gymnastik

Information:

Edith Brenneis Tel. 02236 / 76 782

Erika Smutny Tel. 02236 / 76 193

Serviceleistungen

14.04. Karfreitag

15:00 - 23:00 | Anbetung beim Heiligen Grab

20:30 | Feier vom Leiden und Sterben Christi (Pfarre)

15.04. Karsamstag

13:00 - 19:00 | Anbetung beim Heiligen Grab

19:00 | Auferstehungsfeier danach bis

22:00 | Anbetung beim Heiligen Grab (Pfarre)

16.04. Ostersonntag

10:15 | Osterfestgottesdienst in der Kirche (Pfarre)

17.04. Ostermontag

09:00 | Evang. Ostergottesdienst

10:15 | Kath. Ostergottesdienst (Pfarre)

19.04. Busfahrt

gesonderte Einladung (Pensionisten)

19.04. Club 80 plus/minus - Diavortrag

16:00 | Perlasgasse 12 (Seniorenbund)

21.04. Kabarett »Brennesseln«

20:00 | HLW (Gemeinde)

23.04. Vorstellung Erstkommunionkinder

10:15 | Pfarrkirche (Pfarre)

26.04. Hobby-Gruppe

17:00 | Perlasgasse 12 (Seniorenbund)

26.04. Blutspendeaktion

16:00-20:30 | Wochinger-Bräu (Rotes Kreuz)

27.04. Kegelrunde

16:00 | Jubiläumshalle (Seniorenbund)

28.04. Kulturausflug zum Parlament und Palais Epstein

gesonderte Einladung (Seniorenbund)

30.04. Maibaumaufstellen

19:30 | Jubiläumshalle (Gemeinde)

30.04. »La Traviata« Fahrt in die Oper nach Bratislava

14:00 | ab Kirche (Gemeinde)

01.05. 1. Mai-Frühschoppen

10:00 | Holzgruberstadel (SPÖ)

01.05. Rätselrallye

14:00 | ab Pfadfinderheim (Pfadfinder)

04.05. Elternsprechtag

16:00 - 20:00 | Volksschule (Volksschule)

04.05. Vortrag - »Die Sudetendeutsche-Frage in der EU am Beispiel Tschechien«
gesonderte Einladung (Seniorenbund)

04.05. Gemeinderatssitzung

19:30 | Gemeindeamt (Gemeinde)

05.05. Muttertagsfeier

15:30 | Gasthof Broschek (Pensionisten)

06.05. Muttertagsausflug nach Langenlois und Dürnstein

gesonderte Einladung (Gemeinde)

10.05. Hobby-Gruppe

17:00 | Perlasgasse 12 (Seniorenbund)

11.05. Kegelrunde

16:00 | Jubiläumshalle (Seniorenbund)

17.05. Busfahrt

gesonderte Einladung (Pensionisten)

17.05. »Welttag der Nudelsuppe«
Kabarettfahrt ins Wiener »Simpl«

18:30 | ab Kirche (Gemeinde)

17.05. »Sommer-Erlesen« Besprechung:
Buchempfehlungen für
den Sommerurlaub

17:00 | Bibliothek, Perlasgasse 10 (Bibliothek)

17.05. Club 80 plus/minus - Frühlingsfahrt
gesonderte Einladung (Seniorenbund)

18.05. Bürgermeister-Informationsabend

19:30 | Aula der Volksschule (Gemeinde)

20./21.05. Feuerwehrfest

Samstag, 16:00 | Beginn vor Feuerwehrhaus

Sonntag, 09:00 | Feldmesse mit anschl.

Frühschoppen (Feuerwehr)

21.05. »MacMurray-College-Choir USA«
US-Amerikanisches Chorkonzert

19:00 | Pfarrstadel (Seniorenbund)

Fortsetzung auf Seite 21

Apotheken

April

- 15./16.** 1. Salvator-Apotheke, **Mödling**, Wienerstraße 5, Tel. 02236/22 126
2. Amadeus-Apotheke, **Vösendorf**, Ortsstraße 101-103, Tel. 01/699 13 88
- 17.** 1. Georg-Apotheke, **Mödling**, Badstraße 49, Tel. 02236/24 139
2. Marien-Apotheke, **Perchtoldsdorf**, Seb.Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63
3. Feld-Apotheke, **Biedermannsdorf**, S.-Marcus-Str. 16b, Tel. 02236/71 01 71
- 22./23.** 1. Südstadt-Apotheke, **Südstadt**, Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
2. Apotheke zur "Heiligen Dreifaltigkeit", **Hinterbrühl**, Hauptstraße 28, Tel. 02236/26 258
3. Apotheke zum Eichkogel, **Guntramsdorf**, Veltlinerstraße 4-6, Tel. 02236/50 66 00
- 29./30.** 1. Alte Stadt-Apotheke zum "Heiligen Othmar", **Mödling**, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
2. Marien-Apotheke, **Laxenburg**, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
3. Bären-Apotheke, **Maria Enzersdorf**, Hauptstraße 19, Tel. 02236/30 41 80

Mai

- 01.** 1. Südstadt-Apotheke, **Südstadt**, Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
2. Apotheke zur "Heiligen Dreifaltigkeit", **Hinterbrühl**, Hauptstraße 28, Tel. 02236/26 258
3. Apotheke zum Eichkogel, **Guntramsdorf**, Veltlinerstraße 4-6, Tel. 02236/50 66 00
- 06./07.** 1. Apotheke zur "Maria Heil d. Kranken" **Brunn/Geb.**, Enzersdorferstr.14, Tel. 02236/32 751
2. Apotheke zum "Heiligen Jakob" **Guntramsdorf**, Hauptstraße 18a, Tel. 02236/53 472
- 13./14.** 1. Apotheke Mag.pharm. Hans Roth OHG, **Mödling**, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/24 290
2. SCS-Apotheke Mag. pharm. R. Zajic, Top 261, **SCS-Vösendorf**, Tel. 01/699 98 97
- 20./21.** 1. Central-Apotheke, **Wr. Neudorf**, Bahnstraße 2, Tel. 02236/441 21
2. Apotheke "Zum Heiligen Augustin", **Perchtoldsdorf**, Tel. 01/869 02 95
- 25.** 1. Südstadt-Apotheke, **Südstadt**, Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
2. Apotheke zur "Heiligen Dreifaltigkeit", **Hinterbrühl**, Hauptstraße 28, Tel. 02236/26 258
3. Apotheke zum Eichkogel, **Guntramsdorf**, Veltlinerstraße 4-6, Tel. 02236/50 66 00
- 27./28.** 1. Georg-Apotheke, **Mödling**, Badstraße 49, Tel. 02236/24 139
2. Marien-Apotheke, **Perchtoldsdorf**, Seb.Kneipp-G. 5-7, Tel. 01/869 41 63
3. Feld-Apotheke, **Biedermannsdorf**, S.-Marcus-Str. 16b, Tel. 02236/71 01 71

Juni

- 03./04.** 1. Salvator-Apotheke, **Mödling**, Wienerstraße 5, Tel. 02236/22 126
2. Amadeus-Apotheke, **Vösendorf**, Ortsstraße 101-103, Tel. 01/699 13 88

SEKTION	BEGINN	ENDE	LEITUNG
Kinderturnen	Di, 14.02.06	Ende Juni 2006	Angelika Michelfeit
Chor Art Ensemble	ganzjährig		Barbara V. Ruf-Hanzalek
Bauch Bein Po	Di, 14.02.06	Ende Juni 2006	Regina Krammer
Step-Aerobic	Di, 14.02.06	Ende Juni 2006	Melanie Weissenbacher
Bodywork	Di, 14.02.06	Ende Juni 2006	Melanie Weissenbacher
Rücken-Fit & DKB	Mi, 15.02.06	nach 15 Stunden	Mag.Irmtraud Bohn
Pilates*	Do, 16.02.06	Ende Juni 2006	Julia Haarer
Wellnessgymnastik*	Do, 16.02.06	Ende Juni 2006	Regina Krammer
Rückengymnastik*	Do, 16.02.06	Ende Juni 2006	Regina Krammer
Pencak Silat	Mo, 09.09.05	Ende Juni 2006	Hannes Raumauf
Beachvolleyball*	Mai 2006		Ralf Hermans
Hallenfußball	Anfang Okt 05	Mitte Juni 2006	Erik Malle
Kinderfußball	durchgehend	Ende Juni 2006	Martin Sostek
Lauftreff*	Einstieg jederzeit möglich		Ralf Hermans
Nordic Walking-Treff*	Einstieg jederzeit möglich		Max Haidenthaler
Radfahr-Treff*	Fr, 26.03.06	Ende Juni 2006	Reinhold Aigner
Tischtennis	Kalenderjahr		Kurt Stoßfellner
Fischen	Kalenderjahr		Herbert Klotz

* neu | ¹ausgen. Schulferien | ²je nach Wetterlage | ³ganzjährig

Kultur- und Sportverein Biedermannsdorf

INFOTELEFON	TRAININGSZEIT	ORT
	Dienstag 17:00 - 18:00	Jubiläumshalle Turnsaal ¹
0664/433 07 77	Dienstag 20:00 - 22:00	Jubiläumshalle Clubraum ¹
0699/10047560	Dienstag 17:00 - 18:00	Jubiläumshalle Clubraum ¹
0676/7028444	Dienstag 18:00 - 19:00	Jubiläumshalle Clubraum ¹
0676/7028444	Dienstag 19:00 - 20:00	Jubiläumshalle Turnsaal ¹
02236/76572	Mittwoch 19:00 - 20:00	Jubiläumshalle Clubraum ¹
0650 /7237018	Donnerstag 19:00 - 19:55	Jubiläumshalle Clubraum ¹
0699/10047560	Donnerstag 09:00 - 09:55	Jubiläumshalle Clubraum ¹
0699/10047560	Donnerstag 10:00 - 10:55	Jubiläumshalle Clubraum ¹
02236/710080	Montag 19:30 - 22:00 Freitag 20:00 - 22:00	Jubiläumshalle Turnsaal ¹
0699/11812696	wird gesondert bekannt gegeben	Badeteichgelände
0676/833773734	Donnerstag 20:00 - 21:55	Jubiläumshalle Turnsaal ¹
02236/73838	Montag - Freitag, ab 16:00	
0699/11812696	Montag 18:15 - 19:00	ab Parkplatz Jubiläumshalle ²
0699/11115720	Mittwoch 19:00 - 20:00	ab Parkplatz Jubiläumshalle ²
0664/255 16 40	Freitag 16:00 - 20:00	ab Parkplatz Badeteich ²
0699/10133883	Mo, 19.00 - 22.00 Uhr	Jubiläumshalle Turnsaal ³
02236/76301	nach Vereinbarung	



Praktische Ärzte

April

15./16.	MR Dr. Abou-Harb, Hauptstraße 29, 2333 Leopoldsdorf,	Tel. 02235/423 37
17.	MR Dr. Abou-Harb, Hauptstraße 29, 2333 Leopoldsdorf,	Tel. 02235/423 37
22./23.	Dr. Otto Poor, Ortsstraße 154, 2331 Vösendorf,	Tel. 01/699 19 60
29./30.	Dr. Herbert Czerny, Ortsstraße 101-103, 2331 Vösendorf,	Tel. 01/699 19 80

Mai

01.	Dr. Herbert Czerny, Ortsstraße 101-103, 2331 Vösendorf,	Tel. 01/699 19 80
06./07.	MR Dr. Hana Fuhrich, Parkstraße 2, 2362 Biedermannsdorf,	Tel. 02236/73 237
13./14.	MR Dr. Abou-Harb, Hauptstraße 29, 2333 Leopoldsdorf,	Tel. 02235/423 37
20./21.	Dr. Otto Poor, Ortsstraße 154, 2331 Vösendorf,	Tel. 01/699 19 60
25.	Prof. Dr. Franklin Krause, Hauptstraße 56, 2332 Hennersdorf,	Tel. 02235/81 867
27./28.	Prof. Dr. Franklin Krause, Hauptstraße 56, 2332 Hennersdorf,	Tel. 02235/81 867

Juni

03./04.	Dr. Herbert Czerny, Ortsstraße 101-103, 2331 Vösendorf,	Tel. 01/699 19 80
05.	Dr. Herbert Czerny, Ortsstraße 101-103, 2331 Vösendorf,	Tel. 01/699 19 80
10./11.	Dr. Otto Poor, Ortsstraße 154, 2331 Vösendorf,	Tel. 01/699 19 60
15.	MR Dr. Hana Fuhrich, Parkstraße 2, 2362 Biedermannsdorf,	Tel. 02236/73 237
17./18.	MR Dr. Hana Fuhrich, Parkstraße 2, 2362 Biedermannsdorf,	Tel. 02236/73 237
24./25.	MR Dr. Abou-Harb, Hauptstraße 29, 2333 Leopoldsdorf,	Tel. 02235/423 37

Zahnärzte

April

15./16.	Dr. Johann Kidery, Friedrich Schiller-Straße 5, 2340 Mödling,	Tel. 02236/22 302
17.	Dr. Johann Kidery, Friedrich Schiller-Straße 5, 2340 Mödling,	Tel. 02236/22 302
22./23.	Dr. Alexander Löschnak, Hauptstraße 82, 2384 Breitenfurt,	Tel. 02239/36 40
29./30.	Dr. Berthold Kowarsch, Gartengasse 8, 2352 Gumpoldskirchen,	Tel. 02252/62 353

bei Redaktionsschluss lagen noch keine Daten für die Monate Mai und Juni 2006 vor. Sie können diese zu einem späteren Zeitpunkt der Amtstafel entnehmen oder auch dem Internet auf www.zahnaerztekammer.at

Fortsetzung von Seite 16

- 23.05. Wandertag - »Sebastianwasserfall«**
gesonderte Einladung (Seniorenbund)
- 24.05. Hobby-Gruppe**
17:00 | Perlasgasse 12 (Seniorenbund)
- 25.05. Christi Himmelfahrt**
10:15 | Erstkommunion der 2a-VS-Klasse
in der Pfarrkirche (Pfarre)
- 28.05. Erstkommunion der 2b-VS-Klasse**
10:15 | Pfarrkirche (Pfarre)
- 02. - 05.06. Pfingstlager am Badeteich**
ab Freitag nachmittag | Badeteichgelände (Pfadfinder)
- 04.06. Pfingstsonntag**
10:15 | Festgottesdienst in der Pfarrkirche (Pfarre)
- 05.06. Pfingstmontag**
10:15 | Hl. Messe in der Pfarrkirche (Pfarre)
- 07.06. Gemütlicher Nachmittag**
15:30 | Gasthof Broschek (Pensionisten)
- 08.06. Kegelrunde**
16:00 | Jubiläumshalle (Seniorenbund)
- 10.06. Firmung**
10:00 | Pfarrkirche (Pfarre)
- 10.06. Lions-Fest mit Schurli u. d. Motorbienen**
19:30 | Holzgruberstadel (Lions Club)
- 11.06. Lions-Classic-Oldtimer Rallye**
09:00 | Holzgruberstadel (Lions Club)
- 11.06. Heilige Messe mit dem Lions Club**
10:15 | Holzgruberstadel (Pfarre)
- 13.06. Ausflug ins Weinviertel**
gesonderte Einladung (Seniorenbund)
- 14.06. Hobby-Gruppe**
17:00 | Perlasgasse 12 (Seniorenbund)
- 15.06. Fronleichnam**
09:00 | Hl. Messe auf dem Kirchenplatz
mit anschließender Prozession (Pfarre)

- 18. - 25.06. Urlaub in Südtirol**
gesonderte Einladung (Pensionisten)
- 21.06. Club 80 plus/minus - Sonnwendfeier**
gesonderte Einladung (Seniorenbund)
- 22.06. Kegelrunde**
16:00 | Jubiläumshalle (Seniorenbund)
- 24./25.06. Kirtag bei der Jubiläumshalle**
Samstag, 19:30 | Tanz mit den »Original Weinsbergern«
Sonntag, 11:30 | Frühschoppen mit den
»Südböhmischen Musikanten« (Gemeinde)
an beiden Tagen freier Eintritt
- 25.06. Johannes der Täufer**
10:15 | Hl. Messe zur Feier des
Kirchenpatrons in der Pfarrkirche (Pfarre)
keine anschl. Agape (siehe oben: Kirtag)
- 28.06. Hobby-Gruppe**
17:00 | Perlasgasse 12 (Seniorenbund)
- 29.06. Gemeinderatssitzung**
19:30 | Gemeindeamt (Gemeinde)
- 30.06. Seniorenheuriger**
15:00 | gesonderte Einladung (Seniorenbund)
- 11.07. »Die Zauberflöte«**
Fahrt nach St. Margareten zur Kinderoper
15:00 | ab Parkplatz Jubiläumshalle (Gemeinde)
- 13.07. Kegelrunde**
16:00 | Jubiläumshalle (Seniorenbund)
- 15.07. Zypriotischer Abend**
18:00 | Perlshof (Faschingsgilde)
- 18.07. Wandertag**
gesonderte Einladung (Seniorenbund)
- 19.07. Blutspendeaktion**
16:00 - 20:30 | Feuerwehrhaus (Rotes Kreuz)



Wolfgang Steindl
Leiter des Wirtschaftshofes

Verfügung gestellten Qualitätserde und setzen die Pflanzen nach Ihren Wünschen aus.

- Sollten Ihnen die fertig ausgepflanzten Gefäße zu schwer sein, werden unsere Mitarbeiter Ihnen diese zustellen.

Neues vom Wirtschaftshof

Aktion »Blumenschmuck 2006«

Nach einem langen Winter zieht endlich wieder der Frühling ins Land. Mit dem Beginn der wärmeren Jahreszeit fangen auch die Pflanzen wieder zu treiben und zu blühen an. Im letzten Jahr konnte Biedermannsdorf den 2. Platz beim NÖ Blumenschmuckwettbewerb erringen. Das Bauhof-Team war sehr stolz auf diese Platzierung und auch auf das Lob aus der Bevölkerung. Deshalb werden wir uns noch mehr bemühen, sodass eine noch bessere Bewertung möglich wird. Dazu brauchen wir aber auch Ihre Hilfe. Bereits im Vorjahr waren sehr viele Fenster und Balkone mit wunderschönen Blumen geschmückt. Wir möchten Sie deshalb bitten, unsere Bemühungen auch heuer tatkräftig zu unterstützen. Schön wäre es, wenn auch jene Biedermannsdorferinnen und Biedermannsdorfer, deren Häuser und Wohnungen bisher keinen Blumenschmuck

trugen, heuer mitmachen würden. Aufgrund des Erfolges des vorigen Jahres werden wir auch heuer wieder einen ortsinternen Blumenschmuckwettbewerb ausschreiben. Dabei werden durch eine unabhängige Kommission die fünf am schönsten geschmückten Einfamilienhäuser und Wohnungen ermittelt. Für die Gewinner gibt es je einen Gutschein zum Kauf von Blumen, eine Urkunde sowie eine Plankette.

Folgende Unterstützung bieten wir Ihnen an:

- Sie bringen Ihre Blumengefäße und die von Ihnen gewünschten Blumen in den Bauhof.
- Sollten Sie keine Transportmöglichkeit haben, sind unsere Mitarbeiter gerne bereit, die Blumenkisterl bei Ihnen abzuholen.
- Wir reinigen Ihre Blumengefäße, befüllen sie mit der von uns zur

- Wenn Sie Ihre Blumen bei der Gärtnerei Ostermann kaufen, gewährt die Fa. Ostermann 10 % Ermäßigung (bis 31.05.2006).
- Zusätzlich wird die Gemeinde den Pflanzenankauf in unserer ortsansässigen Gärtnerei mit einer Ermäßigung in Höhe von weiteren 10 % unterstützen.
- Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, die alljährliche Förderung in Höhe von 4 Euro pro Blumenkisterl entweder zu den unten stehenden Terminen am Bauhof, außerhalb dieser Termine im Gemeindeamt in Anspruch zu nehmen.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

Montag	24.04.	(16:00 - 19:00)
Freitag	28.04.	(13:00 - 17:00)
Samstag	29.04.	(08:00 - 13:00)
Freitag	05.05.	(13:00 - 17:00)
Samstag	06.05.	(08:00 - 13:00)
Montag	08.05.	(16:00 - 19:00)
Freitag	12.05.	(13:00 - 17:00)
Samstag	13.05.	(08:00 - 13:00)

Anmeldung

Name _____

Adresse _____

Tel. _____

Ich werde am Montag ☐ 24.04.
(jew. 16:00 - 19:00) ☐ 08.05.

Freitag ☐ 28.04.
(jew. 13:00 - 17:00) ☐ 05.05.
☐ 12.05.

Samstag ☐ 29.04.
(jew. 08:00 - 13:00) ☐ 06.05.
☐ 13.05.

Teilnahme am Wettbewerb

☐ Ja

☐ Nein

Ich komme zum Wirtschaftshof mit _____ Blumengefäßen von ca. _____ cm Länge

“

“

“

“

“

“

Blumenschmuck
2006

Die Sieger des Vorjahresbewerbes »Blumenschmuck 2005«



Als Umweltgemeinderat freue ich mich, Ihnen diesen besonderen Service 2006 anbieten zu können und hoffe, dass dies dazu beitragen wird, dass unser Ortsbild im kommenden Sommer besonders farbenprächtig erscheinen wird. Ich ersuche Sie, linksseitigen Abschnitt bis 14. April 2006 im Gemeindeamt oder am Bauhof abzugeben, damit die notwendigen Vorbereitungen getroffen werden können. Bei Fragen bin ich erreichbar unter: Tel. 0664/358 11 09 bzw. E-Mail bauhof@biedermannsdorf.at

Rückblick Winterdienst

Der Winterdienst des Wirtschaftshofes beginnt am 1. November und endet am 31. März. In dieser Zeit werden jeden Tag Straßen und Gehsteige ab 3 Uhr morgens kontrolliert. Bei Eis oder Schneelage muss eine von zwei Gruppen ausfahren. Unser Wirtschaftshofteam ist Tag und Nacht bemüht, dass Biedermannsdorf reine und sichere Straßen und Gehwege hat.



Der Winterdienst im Jahresvergleich

	2004/05		2005/06	
	Normalstunden	Überstunden	Normalstunden	Überstunden
Arbeitszeit	183,75	360,75	267,25	557,75
Streugut (t)	Salz	Riesel	Salz	Riesel
	46,00	18,00	86,25	26,00

Miniermotte

Wie schon in den vergangenen Jahren sollen unsere Kastanienbäume gegen den Befall der Miniermotte behandelt werden. Die Durchführung der Arbeiten hängt von den Witterungsverhältnissen ab und wird voraussichtlich in der ersten Mai-Hälfte erfolgen.



»Hundestationen«

In letzter Zeit sind wieder zahlreiche Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot im Ortsgebiet eingegangen. Wir haben uns deshalb entschlossen, 4 Stk. Hundestationen anzukaufen und an stark frequentierten Stellen aufzustellen. Deshalb werden je 2 Hundestationen auf der HLW-Wiese und am Dorfweg montiert. Die Entnahme der Hundekotsackerl ist kostenlos! Wir appellieren an alle Hundebesitzer, dieses Angebot zu nutzen und nicht zu sabotieren, wie auf dem Bild unten rechts zu sehen.



so bitte nicht!





links oben: »Alles Gute zum Geburtstag, Frau Streb!«
links unten: »Michaela« beim »Weiberfasching«
unten: Bgm Unterhalser beim »Faschingsverbrennen«

Faschingsgilde der Markgrafen zu Biedermannsdorf

Die Markgrafen zu Biedermannsdorf waren in der fünften und lustigsten Jahreszeit, auch Narrenzeit genannt, sehr viel unterwegs. Großer Auftakt wurde in Prag gefeiert, wo heuer das internationale Guggentreffen stattfand. Da durften die Markgrafen natürlich nicht fehlen. Nicht nur Feiern und Tanzen sondern auch Kultur standen am Programm. So wurden die vier Tage sehr anstrengend aber auch wunderschön und im nächsten Jahr werden wir wieder in einer anderen europäischen Stadt dabei sein.

Als nächstes kam dann schon unser Faschingsgschnas. Heuer hatten wir großes Glück mit der Musik »La Fiesta«, die den Saal wahrhaftig zum Kochen brachte. Es waren tolle Kostüme und eine Superstimmung. Wir haben noch am selben Abend beschlossen, dass wir auch nächstes Jahr ein Gschnas machen werden. Übrigens haben wir schon einen fixen Vertrag mit »La Fiesta« für den Faschingsamstag 2007 gebucht. Bei den Faschingsumzügen in Gumpoldskirchen und Mödling waren die Markgrafen natürlich auch dabei, wo wir Zuckerl und heuer erstmals auch

Stofftiere an die Kinder verschenkten.

Das »Rambazamba im Perlshof« entpuppte sich eher als sehr ruhig. Da sehr wenige Besucher kamen, war das Rambazamba vorbei, ehe es angefangen hatte. Die Markgrafen räumten wieder zusammen und fuhren auf das Mistgschnas nach Wiener Neudorf, wo bis in die Morgenstunden getanzt und gefeiert wurde.

Am Faschingsdienstag hieß es schon sehr zeitig aufstehen. Um 8 Uhr in der Früh trafen sich die Markgrafen zum Schminken. Anschließend fuhren wir durch den Ort und besuchten einige Geschäftsleute und bedankten uns für ihre Unterstützung. Um die Mittagszeit kehrten wir beim Gasthaus Broschek ein. Nach kurzer Rast mussten schon die Vorbereitungsarbeiten für das Faschingsverbrennen getroffen werden. Unsere Aufgabe war es, Pizzastangerl für die Kinder vorzubereiten, die sich die Kinder selbst über dem offenen Feuer grillten. Um ca. 18.30 Uhr wurde der Fasching (in Gestalt einer Puppe) ins Feuer geworfen und verbrannt. Die Veranstalter (Vereine und Institutionen Biedermannsdorfs) werden den Reinerlös einem wohltätigen Zweck spenden.

So schnell geht es, und der Fasching ist vorbei. Jetzt werden alle Utensilien wieder gereinigt, genäht und bis zum nächsten Jahr verstaut. Fotos aller unserer Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.markgrafen.at

Mit einem *Lu Lei La Lau* bis zum nächsten Mal!

Hans Wimmer
Präsident





Während der Adventzeit waren die PfadfinderleiterInnen jedes Wochenende fleißig im Einsatz. Mit ihrem Kakao/Tee/ Raclette-Stand waren sie ein Gewinn für das Treiben am Kirchenplatz. Auch am Adventmarkt waren viele Pfadis anzutreffen, wo sie ihre selbst gebastelten Kunstwerke verkauften. Zum Nikolosackerl basteln luden die Pfadis in den Pfarrhof ein. Viele Kinder kamen und stellten ihr Geschick unter Beweis.

Die Pfadfinderstufen der Caravelles und Explorer (13-16 Jahre) sowie Ranger und Rover (16-19 Jahre) haben einen gemeinsamen Ausflug auf den Anninger gemacht und waren dort rodeln. Beim Faschingverbrennen am Kirchenplatz erklärten sich die PfadfinderleiterInnen dazu bereit, die anwesenden Kinder zu schminken. Dies wurde sehr gut angenommen und die

Pfadis kamen gewaltig ins Schwitzen. Das Ergebnis waren wunderschön geschminkte Kindergesichter und perfekte Visagisten.

Sollten Sie oder Ihre Kinder Interesse an den Pfadfindern haben, so können Sie sich gerne an mich wenden (Tel: 0664-2344611). Übrigens würden wir noch zwei Mütter oder Väter benötigen, um auch eine Biber-Gruppe zu gründen. Das sind Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. Wer Interesse und einmal die Woche zwei Stunden Zeit hat, bitte bei mir melden! Dankeschön an alle Helfer und Gut Pfad

*Martina Wimmer
Obfrau*



oben: Basteln für den Adventmarkt
unten: Rodelausflug
der CaEx auf den Anninger



Spielgruppen

Bei den Kindergruppen in der Sozialstation ist immer viel los!

Unsere Kleinsten haben immer sehr viel Spaß und können viel Neues erfahren und erfüllen. Es wird sehr viel mit Fingerfarben, Knetmasse und auch Rasierschaum gearbeitet. Dabei gab es häufig sehr lustige Situationen, die auch die Mamas zum Schmunzeln gebracht haben. Spielerisch werden auch einige wichtige Fähigkeiten geübt wie zum Beispiel der Pinzettengriff beim Linsenlöffeln und Einsammeln.

Die Größeren in unseren Eltern-Kind-Gruppen konnten im letzten Jahr schon sehr viele selbstgebastelte Werke stolz nach Hause tragen. Sie dürfen mit Kleber, Farben und Schere experimentieren. Neben unseren Liedern, Sing- und Spielreimen ist uns die gemeinsame Jause mit unseren Kindern wichtig. Auch die Mamas, Papas und Omas kommen dabei ausgiebig zum Plaudern und es ergibt sich dadurch immer eine sehr angenehme Gesprächsatmosphäre.

Unsere Gruppengestaltung ist auf die Jahreszeit abgestimmt. Höhepunkte sind die Vorweihnachtszeit, Ostern, Fasching und natürlich unser Abschlussfest im Sommer. Das vorjährige Abschlussfest im Sommer war sehr lustig und viele sind auf den Spielplatz in der Perlasgasse gekommen. Alle haben mitgeholfen, damit es ein richtig gemütliches Fest werden konnte. Wir haben Seifenblasen gemacht, gemalt, gegessen, gesungen und gespielt! Im Herbst machte es den Kindern auch viel Spaß in Kastanien und Blättern, die wir in ein Planschbecken füllten, zu wühlen und zu baden.

Im November ist es für alle Begleitpersonen und uns eine schöne Aufgabe und gleichzeitig eine Herausforderung, Laternen zu basteln! Aber mit vereinten Kräften schaffen wir es und so können viele kleine und stolze Laternenbesitzer am Laternenfest teilnehmen.

Im letzten Jahr war auch einiges an unseren Kreativnachmittagen für Kindergartenkinder los und so wurde vor Weihnachten wieder eifrig gebacken und das Mehl und der Teig blieben nicht nur am Tisch oder dem Backblech! Einiges davon verteilte sich gleichmäßig auf die Kinder und den Boden! Aber die Kekse sind wieder sehr gut geworden und am Schluss waren nach unserer gemeinsamen Jause wieder alle satt und zufrieden. Lustig und turbulent war auch unser Faschingsfest! Wie gesagt, es ist zu jeder Zeit viel los und wir haben immer viel Spaß dabei!

Edith und Ursula

Die Mutterberatung. Jeden zweiten Dienstag im Monat von 15.00 bis 17.30 Uhr kommen junge Eltern mit ihren ganz neugeborenen, oder auch etwas größeren Kindern zahlreich in die Mutterberatungsstelle. Ob den Rat und die ärztliche Untersuchung von Dr. Radon, die kompetente Beratung zu allen Fragen des Stillens von Frau Anne Marie Kern oder ein Gespräch bei Frau Claudia Graf, alle Anliegen werden gehört und die jungen Eltern bestmöglich unterstützt. Solch eine Anlaufstelle im Ort zu wissen, ist für viele Eltern eine große Hilfe. Wir freuen uns, dass diese Einrichtung so gut angenommen wird!

Das Team der Mutterberatungsstelle

Die Kinderangebote

Zwergelgruppe

2 - 3-jährige
Do 09:45 - 11:15
Fr 08:30 - 10:00

Stöpselgruppe

14 Monate - 2 Jahre
Do 08:45 - 09:45
Fr 10:00 - 11:00

Mutterberatung

jeder zweite
Dienstag im Monat
15:00 - 17:30

in der
Perlasgasse 12





Auf gute Kameradschaft!
 links Robert Vagner neuer Verwaltungsdienstleiter
 mitte Karl Glasel jun. neuer FF-Kommandant
 rechts Werner Wlaschitz neuer FF-Kommandant-Stv.

Neues Feuerwehrkommando

Bei der Mitgliederversammlung am 21. Jänner 2006 im Gasthaus Broschek wählten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf für die nächsten fünf Jahre ein neues Feuerwehrkommando. Zum Kommandanten wurde Hr. Karl Glasel jun. und zu dessen Stellvertreter Hr. Werner Wlaschitz gewählt. Zum neuen Leiter des Verwaltungsdienstes wurde Herr Robert Vagner bestellt. Die Mitgliederversammlung beschloss in dieser Sitzung u.a. dem ehemaligen Kommandanten, Hr. Karl Valenta, den Dienstgrad des Ehrenoberbrandinspektors und dem ehemaligen Leiter des Verwaltungsdienstes, Herrn Thomas Valenta, den Dienstgrad des Ehrenverwalters zu verleihen. Herzlichen Dank nochmals an diese beiden Kameraden für die erbrachten Leistungen für die Freiwillige Feuerwehr und für die Bevölkerung von Biedermannsdorf.

Als einsatzreicher Jahresbeginn erwiesen sich die ersten beiden Monate des heurigen Jahres. Zu mehr als 25 Einsätzen mussten die Kameraden/innen der FF Biedermannsdorf bereits ausrücken. Besonders zu erwähnen wäre dabei der Einsatz im

Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes (KHD) am 14. Februar 2006 im Raum Mitterbach/Erlaufsee. 8 Kameraden mit zwei Fahrzeugen standen dort rund 15 Stunden im Einsatz, um Hausdächer von den enormen Schneemassen zu befreien und somit ein Einstürzen der Dächer zu verhindern. Ein kurzer Vorausblick: Das diesjährige

Feuerwehrfest findet Samstag, den 20. und Sonntag, den 21. Mai 2006 im Feuerwehrhaus statt. Die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf freut sich auf Ihren Besuch. Mehr Infos zur Freiwilligen Feuerwehr Biedermannsdorf finden Sie auch im Internet unter

www.ffbiedermannsdorf.at





10 Jahre Neues Feuerwehrhaus

Übergabe der »Floriani-Plakette« an Bgm. Karl Schrattenholzer durch Bezirksfeuerwehrkdt. Breis im Beisein von Kdt. Karl Valenta (mitte), dessen Verwaltungsleiter, Thomas Valenta (links). Rechts im Bild der neugewählte Feuerwehrkdt. Karl Glasel.

Bgm. a. D. Karl Schrattenholzer erinnert sich zurück

Gott zur Ehr - dem nächsten zur Wehr! Dieser Leitspruch unserer Feuerwehr soll das Handeln einer Gemeinde bestimmen, wenn es um die Sicherheit der Bevölkerung geht. Als Bürgermeister war es für mich ein vorrangiges Ziel, den Bau des Feuerwehrhauses rasch voranzutreiben, die Feuerwehr in ihrem Bemühen zu unterstützen und die Gerätschaft auf dem letzten Stand der Technik zu halten.

Kurz nach meinem Amtsantritt, im Jubiläumsjahr 1993, »120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf«, wurde vom Gemeinderat der Neubau des Feuerwehrhauses beschlossen.



Historischer Rückblick

Im Jahre 1873 fanden sich in unserem Ort 30 tatkräftige Männer mit dem

Vorsatz, eine ortseigene »Freiwillige Feuerwehr« zu gründen. Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 28. November 1873 wurde unter Bürgermeister *Laurenz Hofer* zwecks Konstituierung einer Ortsfeuerwehr ein Komitee gebildet. Am 2. November 1873 wurde die erste Versammlung einberufen, bei der 30 Teilnehmer anwesend waren und dem Bürgermeister ihr Gelöbnis ablegten. Zum Feuerwehrhauptmann wurde Leopold Holzgruber und zum Stv. Franz Marx gewählt.

Aus den bescheidenen Anfängen hat sich die Freiwillige Feuerwehr zu einer für fast alle Unglücksfälle und Katastrophen jederzeit einsatzbereiten, Hilfe leistenden Einsatzorganisation entwickelt, deren Mitglieder praktisch rund um die Uhr bereit sind, Mitbürgern in Notfällen beizustehen und zu helfen.

Mit Stolz konnte die Gemeinde daher auf 123 bewegte Jahre zurückblicken. Es zeigte sich immer wieder, wie hilflos der Mensch bei Bränden oder Naturkatastrophen ist und welch unentbehrliche Stütze die Feuerwehr darstellt.

Wie in keiner anderen Gemeinschaft ist der selbstlose Einsatz und die Opferbereitschaft die Voraussetzung für die Erfüllung der Aufgaben, die zur Sicherheit unseres Gemeinwesens erforderlich sind. Bürgermeister *Josef Bauer* schrieb zum 100jährigen Jubiläum: »100 Jahre tätiger Nächstenhilfe und bescheidener Pflichterfüllung sind ein Anlass, der uns alle in unserer Gemeinde bewegen muss!«

Auch die Freiwillige Feuerwehr Biedermannsdorf wurde immer von den Idealen der Nächstenhilfe, des Opfersinnes und der Selbstlosigkeit getragen.

Mit dem Platz für die Einsatzfahrzeuge und auch für die Geräte im alten Feuerwehrhaus am Johanna Kaltner-Platz gab es große Probleme. Einsatzfahrzeuge und Geräte mussten dezentral in der alten Schmiede untergebracht werden. Von ordnungsgemäßen Bereitschaftsräumen nicht zu sprechen. Es bestand daher seit 30 Jahren der dringende Wunsch, ein neues Feuerwehrhaus zu bauen. Dieser Wunsch der Feuerwehr ging am 15. September 1996 mit der Segnung

und Schlüsselübergabe des Feuerwehrhauses an den Kommandanten in Erfüllung.

Da die FF kein eigener Wirtschaftskörper ist und daher über kein eigenes Einkommen verfügt, hat die Dorfgemeinschaft die Verpflichtung und die Aufgabe, unterbringungsmäßig und technisch die FF so auszustatten, dass sie jederzeit in der Lage ist, eine Katastrophe zu bekämpfen.

Mit der Übergabe des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges am 22. Mai 1993, der Übergabe des Kleinlöschfahrzeuges am 15.09.1996 und der Übergabe des neuen Feuerwehrhauses am 15.09.1996 hat die Gemeinde Biedermannsdorf die vorgenannte Verpflichtung ernstgenommen und erfüllt.



Chronologie

- 1992 wurde ein ausschussübergreifender Arbeitskreis gebildet, mit dem Ziel, eine aufgabengerechte Leistungsbeschreibung zu erstellen.
- Diesem Arbeitskreis gehörten die Obmänner der Ausschüsse öffentliche Sicherheit und Bauausschuss an. Weiters der Feuerwehrkommandant und sein Stellvertreter.
- Am 4. Juni 1992 hat der Gemeinderat die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von 3 Millionen Schilling (etwa 218.000 Euro) für den Grundankauf beschlossen.
- Die Bauverhandlung wurde bereits am 13. Jänner 1993 unter meinem Vorsitz durchgeführt.
- Die Planungskosten in der Höhe von 1,1 Millionen Schilling (knapp 80.000 Euro) wurden vom Gemeinderat am 4. März 1993 beschlossen.
- Am Montag, dem 15. März 1993 konnte die Planungsphase abgeschlossen werden und die Ausschreibungsunterlagen wurden vom Arbeits-

kreis dem Bürgermeister vorgelegt.

- Die Aufschüttung des Grundes von ca. 30.000 m³ Schuttmateriale für das gesamte Zentrum, war im Mai 1993 abgeschlossen.
- Die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten konnte Ende April 1993 abgeschlossen werden.
- Am 2. Mai 1993 wurde im Zuge der Florianimesse der Spatenstich für den Bau des Feuerwehrhauses von Bürgermeister Karl Schrattenholzer gemeinsam mit dem damaligen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, Martin Wlaschitz, durchgeführt.



Der Schock 1993

- Durch den Wegfall des 7er-Schlüssels gem. Beschluss der NÖ Landesregierung, verlor die Gemeinde ca. 5 Millionen Schilling (etwa 363.000 Euro) jährlich.
 - Die Ausgaben bei NÖKAS, Landesumlage und Sozialhilfeumlage sind 1993 gegenüber dem Jahr 1992 um 3,3 Millionen Schilling (knapp 240.000 Euro) gestiegen.
 - Ende August 1993 wurde endgültig bekannt, dass eine unserer Einnahmequellen, die Gewerbesteuer, durch die Steuerreform gefallen ist.
 - Der Wegfall der Gewerbesteuer bei nicht vollständiger Kompensation durch eine Erhöhung bzw. Neuberechnung der neuen Kommunalabgabe hat die Situation damals drastisch verschärft.
- Weiterer geschätzter Verlust: ca 4 Millionen Schilling (ca. 290.700 Euro) jährlich.
- Im Jahresvoranschlag 1994 musste daher in der Gemeinderatssitzung vom 24. Februar 1994 der Bau des Feuerwehrhauses und auch des neuen Bauhofes zurückgestellt werden. Ein Sparbudget wurde beschlossen.

Für mich und auch für alle Gemein-

deräte war das seinerzeit eine harte und schwere Entscheidung, aber man musste der Realität und der Tatsache der Einnahmenverluste und Rückzahlung der Dauerverpflichtung zur Kenntnis nehmen.



Lösung und Durchbruch

Landeshauptmann Erwin Pröll wurde von mir dringend ersucht, zu prüfen, ob eine Förderung durch das Land NÖ möglich wäre, damit das für Biedermannsdorf so wichtige Projekt umgesetzt werden kann.

Nach zweimaliger Besprechung mit LH Pröll und mehrmaliger Besprechungen mit den jeweiligen Abteilungen, hat die NÖ Landesregierung der Marktgemeinde Biedermannsdorf eine Subvention in Höhe von 1,5 Millionen Schilling (etwa 109.000 Euro) jährlich auf 3 Jahre erteilt. Weiters ist die Landesumlage seinerzeit in der Höhe von 2,2 Millionen Schilling (knapp 160.000 Euro) vorläufig als Belastung gefallen.

Der Weg für den Baubeschluss war daher frei. Der Bau des FF Hauses und auch des Bauhofes wurde daher vom Gemeinderat am 4. August 1994 beschlossen.



Die Übergabe 1996

Als Bürgermeister und im Namen der Marktgemeinde Biedermannsdorf übergab ich dem FF Kdt Karl Valenta für das neue Feuerwehrhaus ein Kreuz, den Schlüssel für die neue Feuerwehrentrale, den Schlüssel für das neue Einsatzfahrzeug und zur Erinnerung den Spaten vom Spatenstich am 2. Mai 1993. Der Komman-

dant Karl Valenta erhielt vom Bürgermeister einen Einsatzhelm neuester Art überreicht.

Besonders erfreulich war, dass Generaldirektor Schalle der Firma *Billa* einen Gutschein von 500.000 Schilling (ca. 36.000 Euro) zur Verfügung stellte. Dieser Gutschein wurde durch *Dir. Müller* und mir dem Feuerwehrkommandanten übergeben.



Martin Wlaschitz

Den Spatenstich am 2. Mai 1993 habe ich mit dem seinerzeitigen Feuerwehrkommandant Martin Wlaschitz durchgeführt. Nach dem Spatenstich hat er sich bedankt mit den Worten: »Ich als Feuerwehrkommandant der jubilierenden Wehr kann nur meinen bescheidenen Dank aussprechen«.

Martin war 31 Jahre aktiv bei der FF Biedermannsdorf und hat sich auf das neue Feuerwehrhaus sehr gefreut. Am 6. Dezember 1994 hat er sich für immer von uns verabschiedet. Zur Erinnerung an Martin Wlaschitz hat der Gemeinderat am Donnerstag, dem 12. September 1996 den Platz vor der neuen Feuerwehrzentrale »Martin Wlaschitz-Platz« benannt.



Bilanz

Besonders ist hervorzuheben, dass die

Bereitschaftsräume von der Feuerwehr selbst eingerichtet wurden. Erfreulich war auch die Kostenentwicklung. Die neue Feuerwehrzentrale hat die prognostizierten Baukosten von 14.346.000 Schilling (1.042.564 Euro) nicht überschritten.

Herzliches Danke an

- **LH Dr. Erwin Pröll**
für die finanzielle Unterstützung.
- **Fa. Wienerberger**
für die kostenlose Überlassung von 30.000 m³ Ackererde.
- **Fa. Stefan Pataky**
für die kostenlose Überlassung der Brandmeldeanlage.

- **Fa. Manfred Koller**
für die Malerarbeit »Hl. Florian« am Feuerwehrhaus
- **den FF-Kommandanten**
Martin Wlaschitz und seinem Nachfolger Karl Valenta für die große fachliche und sachliche Unterstützung.

Möge auch in Zukunft die Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehr mit der Marktgemeinde Biedermannsdorf Früchte tragen und von jenem Geist getragen sein, der die Gewähr bietet, dass Gefahren für unsere Bevölkerung erfolgreich abgewendet werden!



Bgm a. D. Karl Schrattenholzer und Finanzreferent GGR Thür bei LH Pröll in dessen altem Amtssitz in Wien, Herrengasse



Eröffnungsfeier des neuen FF-Hauses - Ein langer, mühsamer Weg wurde bewältigt, der zum Ziel führte



Projektwoche der 4. Volksschulklassen in

Pöllau/Steiermark

Von Montag, 19. September bis Freitag, 23. September 2005 waren die 4a- und die 4b-Klasse der Volksschule Biedermannsdorf mit ihren Klassenlehrerinnen, Frau Kern und Frau Dantlgraber, auf Projektwoche in Pöllau in der Steiermark.

Eine Woche voller Erlebnisse und lehrreichem Programm erwartete die Kinder, als sie aufgeregt und voller Tatendrang den Bus zur Abfahrt nach Pöllau bestiegen.

In der Ausstellung »Wunderwelten - Naturpark Pöllauer Tal« im Schloss Pöllau, konnten die Kinder unter dem Motto »Unbekanntes entdecken und Bekanntes in einem völlig anderen Licht sehen« Wissenswertes über Wald, Wasser, Wiesen und Äcker im Pöllauer Tal erfahren. Eine Besichtigung der Kirche und der Themengärten im Blumendorf Pöllauberg stand ebenfalls auf dem Programm.

Beim Besuch am Bauernhof mussten sogar die Lehrerinnen über die vollautomatische Melk- und Futteranlage im Kuhstall staunen. Das anschließende Brotbacken in der Küche der Bäuerin machte den Kindern genau so viel Spaß wie der Ausflug in den Tierpark Herberstein und den Erlebnispark Hinterbrühl. Aber nicht nur Wissen wurde den Kindern vermittelt, auch die Freizeit kam nicht zu kurz. Die Kinder durften sich im Angeln üben, den Abenteuerspielplatz

erobern und süße Lebkuchenherzen für die Mamas und Papas verzieren. Der letzte Abend wurde von den Mädchen zum Tanz- und den Buben zum Spieleabend erklärt. In dieser Woche lernten unsere Kinder unter völlig anderen Rahmenbedingungen viel Neues und konnten die Natur mit allen Sinnen erleben. Nicht einmal der anhaltende Regen konnte die Gemeinschaft und gute Laune der Gruppe trüben.

Die Lehrer unserer Volksschule leisten hier durch ihr Engagement einen großen Beitrag zur Förderung der

Klassengemeinschaft und ermöglichen den Kindern eine »Lernwoche« die viel Spaß macht.

*Elisabeth Janisch
(Elternvertreterin)*



Liebe Freunde des

ArtEnsemble!

Sie sind wunderbar! Ja, Sie! Denn mit Hilfe Ihrer Spende konnten wir bei unserem Benefizkonzert »Traditionelles zur Weihnachtszeit - a capella!« im Biedermannsdorfer Pfarrstadl im Dezember des vergangenen Jahres insgesamt 800 Euro sammeln und dem CS Hospiz Rennweg als Weihnachtsgeschenk überreichen. Mit diesem Geld wurde der Ankauf von zwei Inhalatoren für das Hospiz finanziert. Diese speziellen Geräte sind sehr benutzerfreundlich, sodass sich eine Inhalation problemlos durchführen lässt. Zusätzlich können spezielle Medikamente mit verabreicht werden. Sie ermöglichen eine Linderung der austrocknenden Atemwege und somit eine Erleichterung der Atmung für die Menschen, die im CS Hospiz Rennweg leben. Bei einem Besuch im CS Hospiz Rennweg war für uns die große Freude, die Sie und wir den Patienten und Pflegern des Hospiz mit dieser Spende gemacht haben, deutlich spürbar. Danke! Besuchen Sie unsere Konzerttermine und lassen Sie sich von unseren Klängen verwöhnen. Wir freuen uns auf Sie! Nähere Infos finden Sie im Internet unter

www.artensemble.at



Besuch von Chorleiterin Barara V. Ruf in der CS Hospiz Rennweg - Ankauf von Inhalatoren vom Reinerlös des Benefizkonzertes »Traditionelles zur Weihnachtszeit - a capella« - Bilder darunter

Unser Highlight 2006



7. Oktober 2006
Jubiläumshalle
Biedermannsdorf

**»Vesperae Solennes de
Confessore«
(KV339)
»Krönungsmesse«
(KV317)**

in **Zusammenarbeit** mit dem
Kammerorchester Szentendre
unter der Gesamtleitung
von Ewald Donhoffer



Katharina Weißmann, Fachinspektor Ilse Novakovits, Pamela Pupcevic, Raphael Weiß, FAVO Barbara Gröger (von links nach rechts)



Die Siegerin, Pamela Pupcevic, zapft ihr preisgekröntes Pils

HLW Biedermannsdorf

1. Platz beim Bierzapfwettbewerb

Ein sehr eindrucksvollen und ereignisreichen Tag verbrachten die SiegerInnen des Bierzapfwettbewerbes (Erstauscheidung fand am 20. Februar in Wieselburg in der Brauerei statt) gemeinsam mit Fachvorstand Barbara Gröger und Dipl.-Päd. Brigitte Beck im Stift Göttweig. Pater Justus Reichl führte alle Finalisten aus Niederösterreich und dem Burgenland zunächst durch das Stift, bevor dann die Landesmeisterschaft im Bierzapfen begann.

Bei dem Bierzapfwettbewerb mussten die Teilnehmer sowohl ein Pils als auch ein Kaiser Premium unter den genauen Blicken der Schankrichter in

einer vorgeschriebenen Zeit ordnungsgemäß zapfen. Das Ergebnis wurde anschließend von einer Jury nach unterschiedlichen Qualitätskriterien (Schaumkrone, Schaumdichte, ordnungsgemäße Menge, Sauberkeit) bewertet.

Wieder einmal konnten die SchülerInnen der HLW Biedermannsdorf ihr Können unter Beweis stellen und von den 45 Teilnehmern gelang es Pamela Pupcevic den stolzen 1. Platz sowie Katharina Weißmann den 3. Platz zu belegen. Die Preisträgerinnen haben nun die ehrenvolle Aufgabe, Niederösterreich bei dem Bundesbewerb im Bierzapfen am 4. Mai in Feldkirch in

Vorarlberg zu vertreten.

Die Lehrer der HLW Biedermannsdorf sind immer wieder bestrebt, das in der Schule vermittelte Wissen durch enge Kontakte mit der Wirtschaft zu beleben und dadurch den SchülerInnen den Unterrichtsstoff lebensnah und mit Spaß nahe zu bringen. Außerdem ist der Erwerb von zusätzlichen Zertifikaten für den beruflichen Werdegang der SchülerInnen von großer Bedeutung.

Brigitte Beck



Immer wieder erringen SchülerInnen der HLW Biedermannsdorf vorderste Plätze in österreichweiten Gastronomiewettbewerben



Kultur- und Sportverein Biedermannsdorf

»Season-Opening« am 26. März

Obwohl es leicht regnete, waren wiederum etwa 60 Teilnehmer beim KSV-Saison Opening am Sonntag vor der Jubiläumshalle am Start, um die drei Strecken von 1973 / 5108 / 8500 m laufend oder mit Nordic Walking- Stöcken zu bewältigen.

Der schnellste und einzige Teilnehmer des 2000m Laufes war Mag.Herbert Fuchs, der sie in einer Zeit von 13:59 zurücklegte. Der Sieger der 5000m, Florian Sostek, benötigte 28:00 und Christianus Opbroek 39:37 für die 8500 m-Etappe. Franz Regl überquerte als Erster von den Nordic-Walkern nach 1:17:55 die Ziellinie vor der Jubiläumshalle. Die Radfahrer haben die Route über Achau nach Himberg und retour zurückgelegt. Wir bedanken uns bei allen Startern für die Teilnahme und freuen uns schon auf eine erfolgreiche Veranstaltung zum Saisonschluss am 26.Oktober 2006. Anschließend konnten die Besucher des 6.Gemeinde Gesundheitstages in der Jubiläumshalle die Sektionen des KSV »live« miterleben. Die Sektionen Gymnastik haben praktische Übungen aus Bauch-Bein-Po, Rückenfit und Pilates vorgezeigt, Pencak Silat gab Einblicke in ihr Training und demonstrierten einen echten Wettkampf. Auch die Sektion Tischtennis demonstrierte die Schnelligkeit dieses Sportes. Die Sektion Kinderfußball ver-

anstaltete gemeinsam mit der Gruppe Hallenfußball ein Zielschießen und den Abschluss machte Angelika Michel mit der Gruppe Kinderturnen.

Ein gelungener Nachmittag für Gesundheits- und Sportbegeisterte aller Altersgruppen. Sollten Sie bei einer KSV Veranstaltung teilnehmen wollen oder regelmäßig über die Veranstaltungen informiert werden wollen, dann schicken Sie bitte eine kurze E-Mail an ksv@biedermannsdorf.at. Mehr Bilder vom »Season-Opening finden Sie auch im Internet unter

http://members.kabsi.at/max.haidenthaler/bildergalerie_fitlauf_06.html

Max Haidenthaler; Obmann



Los geht's!

Laufen

L1 1973 m	1. Platz Mag. Herbert Fuchs*
L2 5108 m	1. Platz Florian Sostek
	2. " Patrick Grosinger
	3. " Lukas Decker
L3 8500 m	1. Platz Christianus Opbroek
	2. " Hans Decker
	3. " Ralf Hermans

Nordic Walking

L3 8500 m	1. Platz Franz Regl
	2. " Wolfgang Angerbauer
	Andrea Melounek

* einziger Teilnehmer



Auch Bürgermeister Unterhaiser freut sich über fußballstarken Nachwuchs

U7



U9

KSV Kinderfußball sucht

für die U7 (Jahrgänge 1999 und 2000) und die U9 (Jahrgänge 1997 und 1998) fußballbegeisterte Buben und Mädchen. Information erhalten Sie bei

Martin Sostek Tel. 0664 / 52 63 563 und **Anton Koci** Tel. 0664 / 20 59 390

Gymnastik am Donnerstag

WELLNESS Ganzkörper-Kräftigungs-Gymnastik

■ Gesund bleiben durch ausgewogene Bewegung! Mit gezielter Gymnastik wollen wir alle Muskeln kräftigen, Kondition aufbauen und eine Basis für eine gesunde Körperhaltung schaffen. Besonders werden Schwachstellen wie Bauch-, Bein- und Rückenmuskulatur trainiert. Entsprechende Dehnungsübungen erhalten die Beweglichkeit! Du fühlst dich fit und leistungsfähig! Schau doch einfach vorbei! Für jedes Alter geeignet!

Wellnessgymnastik Do 09:00 - 10:00
Clubraum Jubiläumshalle
mitzubringen » Bequeme Kleidung
» Trinkflasche
Information Regina Krammer
Tel. 0699/100 47 660

RÜCKEN-Gymnastik

■ Ein stabiler Rücken, gesunde und aufrechte Körperhaltung und schmerzfreie Bewegung im Alltag sind aktuelle Schlagworte, die uns alle betreffen. Wie kann ich möglichst lange gesund und schmerzfrei leben? Ganz einfach! Regelmäßige, gezielte Gymnastik, sanftes Beseitigen von Verspannungen, kontrolliertes Aufbautraining für Rücken- und Wirbelsäulenmuskulatur, sowie Ganzkörper-Kräftigung und anschließende Dehnungsübungen entlasten unseren Rücken. Migräne, Rückenschmerzen und schlechte Körperhaltung gehören der Vergangenheit an. Es wird selbstverständlich auf individuelle Anforderungen höchste Aufmerksamkeit gelegt. Es ist also als Basis-Muskel-Aufbautraining für »Jederfrau und -mann« geeignet!

Rückengymnastik Do 10:00 - 11:00
Clubraum Jubiläumshalle
keine Vorkenntnisse notwendig
mitzubringen » Bequeme Kleidung
» Trinkflasche
Information Regina Krammer
Tel. 0699/100 47 660

Bestattung Mödling

Rat und Hilfe im Trauerfall

Abholungen
Überführungen im In- und ins Ausland
Erd- und Feuerbestattungen
Exhumierungen
Trauergespräche auf Wunsch zu Hause
Partendruck
individuelle Gestaltung von Trauerfeiern

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
WIENER VEREIN Kooperationspartner

BESTATTUNG MÖDLING

A-2340 Mödling, Badstraße 6

Tel. 02236/485 83, Fax DW 9

MO-FR 8-15 Uhr durchgehend

Filiale:

A-2380 Perchtoldsdorf, Marktpl. 11

Tel. 01/866 83-80, Fax DW 81

MO-FR 8-12 Uhr

ABHOLDIENST: 0-24 Uhr

www.bestattung-moedling.at • E-Mail: office@bestattung-moedling.at



NEU IN BIEDERMANNSDORF

**Wochinger
Bräu**

& Bierspezialitäten
& Schmankerl

Ortsstraße 28
2362 Biedermannsdorf
Tel. +43 (0)2236-727 20
www.wochingerbraeu.at

Öffnungszeiten
Di - So, 15:00 - 24:00
warme Küche 17:00 - 22:00
Montag Ruhetag



Donau Forum Druck

A-1100 Wien, Siegenringstr. 20-21 • Tel.: 01/84 30 11 • Fax: 01/84 30 71 • ISDN: 01/84 30 71 • office@donau-forum-druck.at



Licht ideen Licht ideen Licht ideen

Krammer

ELEKTROINSTALLATIONEN

2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 26

Tel. 02236 / 73 779 Fax DW 4

Mobil 0699 / 100 47 659

KET KRAMMER ELEKTRO TECHNIK KET



ZUKUNFT HEUTE GESTALTEN

PORR PROJEKT UND HOCHBAU AG
ZWEIGNIEDERLASSUNG NIEDERÖSTERREICH
STANDORT: WR. NEUSTADT
2700 WR. NEUSTADT, INDUSTRIEGASSE 6
TELEFON: 050 626-2470, FAX: 050 626-2473
email: filiale.noee@porr.at

www.saubermacher.at



Ihr Partner für sämtliche Entsorgungslösungen

**Der
Saubermacher**
für eine lebenswerte Umwelt

Saubermacher Dienstleistungs AG
Oberlaaerstraße 272, A-1230 Wien
Telefon: 059 800-4100, Fax-DW: 4196
(aus ganz Österreich zum Ortstarif)
e-Mail: wien@saubermacher.at

Umweltnews im Internet: www.saubermacher.at